

Die Anstalt – Der Faktencheck

zur Sendung vom 15. November 2022 (Stand: 21.11.2022)

Stimmt das denn wirklich, was diese größenwahnsinnigen Besetzer da in der Anstalt verzapfen? Das fragen immer wieder viele verunsicherte Zuschauer. Müssen wir womöglich unser Weltbild nachbessern – und wie sollen wir uns das eigentlich leisten? Die Anstaltsleitung teilt Ihnen mit: Zur Beruhigung besteht keinerlei Anlass, es ist alles genau so gemeint, wie es nicht gesagt wurde. Wenn Sie das nicht glauben können, überzeugen Sie sich selbst bei folgenden anderen Quellen, von denen wir uns alle gleichermaßen distanzieren. Wir sind ja schließlich nicht wahnsinnig...

Wir danken der Journalistin Gilda Sahebi für Unterstützung bei der Recherche.

<https://taz.de/Gilda-Sahebi/!a55413/>
https://mobile.twitter.com/gildasahebi/with_replies

1.) CO - Cold Opener “Iran. Was tun?!”

///

2.) DUO Negah Amiri, Enissa Amani- “Danke, Olaf”

Aber bei der UN-Versammlung, als der iranische Massenmörder, Verzeihung Präsident Raisi anwesend war, als Justizchef verantwortlich für tausende Tote bei den Massenhinrichtungen von 1988.

Ebrahim Raisi gehörte zum sogenannten Todeskomitee, das 1988 Tausende politische Gefangene hinrichten ließ.

<https://taz.de/Irans-Praesident-in-New-York/!5879624/>

<https://www.zeit.de/2021/26/iran-praesidentenwahl-ebrahim-raissi-ali-chamenei>

<https://www.nzz.ch/international/iran-gefaengnis-massaker-von-1988-kommen-in-stockholm-vor-gericht-ld.1639956?reduced=true>

Da hat Olaf Scholz eine wundervolle Rede gehalten und die Gewalt im Iran angesprochen . . . Achso nee, das Thema Iran wurde einfach unter den Tisch gekehrt... im Oktober nachdem über 200 Menschen oft Jugendliche getötet worden waren.

<https://www.welt.de/debatte/kommentare/article241626447/SPD-und-Iran-Die-Proteste-in-Teheran-und-Olaf-Scholz-Schweigen.html>

<https://www.tagesspiegel.de/politik/nach-dem-tod-einer-weiteren-studentin-aktivisten-melden-dutzende-verletzte-bei-protesten-im-nordwesten-des-iran-8840980.html>

Mehr als 20 Kinder und Jugendliche sind bei den Protesten umgebracht worden:

<https://www.amnesty.org/en/wp-content/uploads/2022/10/MDE1361042022ENGLISH.pdf>

<https://www.spiegel.de/ausland/wie-iran-den-protest-bekaempft-die-blutspur-des-regimes-a-da6d644d-a42f-4271-8331-58cd291b460a>

Kein Wort von Olaf Scholz. Aber dann nachdem ihn 1000e Menschen angeschrieben und öffentlichen Druck ausgeübt haben. kam am 31.Oktober endlich eine wundervolle, ergreifende Botschaft von Herrn Scholz, also ein 5 Zeilen

https://twitter.com/Bundeskanzler/status/1587060610751205376?ref_src=twsrc%5Etfw

Und dann kam tatsächlich am Samstag eine Videobotschaft, in der sich Scholz endlich an die Seite des iranischen Volkes und der Menschenrechte gestellt hat ein Ende der Gewalt der Regierung fordert und die Freilassung der Gefangenen und da war ich stolz auf meinen Bundeskanzler, also auf seine Pressesprecherin, also auf die tausenden Menschen, die zwei Monate lang an dieser Protest-botschaft gearbeitet hatten

<https://twitter.com/Bundeskanzler/status/1591355416130179072?s=20&t=LEVFDrijAj2bW5DQb1hYKcw>

Und jetzt kommen hoffentlich richtige Sanktionen

Gerade hat die EU ein weiteres Sanktionspaket gegen 31 Personen und Einrichtungen auf den Weg gebracht:

<https://www.tagesschau.de/ausland/asien/sanktionen-iran-baerbock-101.html>

Ja, das stimmt. Sanktionen gegen 11 Personen und 4 Organisationen. Eine davon ist die Sittenpolizei. Die Konten der Sittenpolizei wurden eingefroren. Für alle, die diese Info nicht haben: Die Sitten Polizisten im Iran sind Menschen, die nicht viel verdienen. Deren Konten einzufrieren ist so sinnvoll wie Olaf Scholz zu verbieten, sich Dreadlocks zu flechten.

<https://taz.de/Neue-EU-Sanktionen-gegen-Iran!/5885449/>

Nur für unser Verständnis: die haben über 300 Unschuldige Menschen getötet, um zu beweisen, dass sie Jina Amini nicht getötet haben.

<https://www.spiegel.de/ausland/iran-mehr-als-300-tote-laut-menschenrechtsorganisation-bei-protesten-a-273cb38f-8fb2-4746-a042-206847923db3>

3.) ENS - "Das Deutschland Quiz"

Richtig! Frage 2: Nach der Revolution hat Chomenei eine religiöse Terrorherrschaft errichtet. Wer nahm als erster NATO-Staat Anfang der 80er Jahre trotzdem wieder Beziehungen mit dem Regime auf?

<https://iranjournal.org/uncategorized/iran-rouhani-revolutionsgarden>

Siehe auch: Stephan Grigat (Hrsg.), „Iran – Israel – Deutschland. Antisemitismus, Außenhandel und Atomprogramm“, Leipzig 2017, S. 181 und 193 f.

Wieder richtig Hier Hans Dietrich Genscher 1984 beim Staatsbesuch !

Grigat S. 26, 181

<https://www.mena-watch.com/kritischer-dialog-europa-unterstuetzt-das-moerderische-regime-im-iran/>

<https://www.washingtonpost.com/archive/politics/1984/07/23/genscher-calls-iran-trip-successful/b3fc2de3-a0c5-4ea0-be45-285e7c5498ca/>

Bei den „Mykonos Morden“ von 1992 lässt der Iran den Generalsekretär der kurdischen Partei in Berlin ermorden. Die Regierung welchen Landes wusste, dass die

Staatsführung des Iran hinter dem Terrorakt steckt und hat die EU trotzdem auf einen Kuschelkurs mit dem Regime eingeschworen?!

Als „Mykonos-Morde“ wird das Attentat bezeichnet, das am 17. September 1992 im griechischen Restaurant Mykonos in Berlin-Wilmersdorf stattfand. Dabei wurden vier iranisch-kurdische Exilpolitiker im Auftrag des iranischen Geheimdienstes erschossen. Drei Jahre zuvor waren der DPK-I-Generalsekretär, Abd el-Rahman Ghassemlou, und zwei seiner Begleiter durch Kopfschüsse in einer Wiener Privatwohnung ermordet worden.

Sieh ausführlich in:

Nobert Siegmund, „Der Mykonos-Prozess. Ein Terroristenprozess unter dem Einfluss von Außenpolitik und Geheimdiensten. Deutschlands unkritischer Dialog mit dem Iran.“ Münster 2001

<https://www.dw.com/de/mykonos-attentat-auftragskiller-der-mullahs-in-berlin/a-63146109>

Der Mykonos-Prozess. Ein Terroristenprozess unter dem Einfluss von Außenpolitik und Geheimdiensten. Deutschlands unkritischer Dialog mit dem Iran. von Norbert Siegmund.

Münster 2001.

<https://www.mena-watch.com/25-jahre-urteil-im-mykonos-prozess/>

https://www.researchgate.net/publication/302080216_Europas_kritischer_Dialog_mit_Iran

<https://taz.de/Kritischer-Dialog-mit-einem-Moerder!/1463902/>

<https://taz.de!/1463022/>

Das lass ich gelten: es war „deutsche Mann er hieß aber „Schmidbauer“. (...)

Siegmund S. 135ff/ S.158ff

<https://www.spiegel.de/politik/der-wille-zur-wahrheit-a-fdee07bc-0002-0001-0000-000008693927>

<https://www.berliner-zeitung.de/spd-politiker-parlament-wurde-im-fall-mykonos-belogen-schmidbauer-zum-ruecktritt-aufgefordert-li.19433>

<https://taz.de/Teheran-wollte-Mykonos-Prozess-verhindern!/1571554/>

<https://www.spiegel.de/politik/schacher-mit-killern-a-fc97d559-0002-0001-0000-000013683064>

<https://taz.de/Von-den-Mykonos--Morden-zum-Urteil/!3205693/>

<https://www.zeit.de/1994/02/handel-mit-den-henkern/komplettansicht>

Kinkel hat – obwohl Iran den Mord am israelischen Ministerpräsidenten Rabin als „gerechte Strafe Gottes“ bezeichnet hatte – den iranischen Außenminister Welajati eingeladen, um über das unterschiedliche Verständnis von Menschenrechten zu diskutieren!

Kinkel wurde 1996 dafür kritisiert, dass er an der Einladung von Irans Außenamtschef Ali Akbar Welajati nach Bonn festhalten wollte, obwohl Irans Präsident Haschemi Rafsandschani zuvor die Ermordung des israelischen Premiers Jizchak Rabin als »Strafe Gottes« feierte.

Sieh auch Griegat und Siegmund

https://www.zeit.de/1995/47/Kinkels_Dilemma

Wahnsinn! Sogar MIT Rechenweg! Siemens-Nokia um genau zu sein!

<https://taz.de/Iran-ueberwacht-mit-Siemens-Technik/!5160722/>

<https://www.sueddeutsche.de/politik/iran-ueberwachung-made-in-germany-1.115367>

EINBLENDUNG LINK FIFF

<https://snowflake.FIFF.de>

FIFF ist das Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung. Wer sie sind und was sie machen, steht in dieser Broschüre:
<https://snowflake.fiff.de/downloads/fiff-broschuere.pdf>

Auch wenn die Internetzensur die Direktverbindungen zu Diensten wie Facebook usw. unterdrückt, ist es dennoch möglich, diese Dienste indirekt – also über einen Umweg – zu erreichen. Für diese Umwege braucht es allerdings kleine Zwischenstationen im Internet, mit denen die Dienste quasi „über Bande“ erreicht werden können. Und wenn es sehr viele verschiedene Zwischenstationen gibt, kommt die Internetzensur einfach nicht hinterher. Mit dem neuen Ansatz – genannt

Tor-Schneeflocke, engl. Tor-Snowflake – ist es möglich, einen ganz normalen Webbrowser zu einer solchen Zwischenstation zu machen. Das ist ganz einfach und ungefährlich, aber sehr hilfreich für die Menschen im Iran und in Russland. Du kannst Deinen Browser dabei wie gewohnt weiterbenutzen, während Du die Menschen dort mit einem extrem wichtigen Gut versorgst: freier Informationszugang!

Wie das geht, wird hier erklärt: <https://snowflake.fiff.de/>

Nächste Frage: welches Land stellte sich bis 2012 gegen die Sanktionen für den Iran?! Deutschland...

Grigat, S. 183 ff

<https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/atomstreit-mit-iran-iran-versucht-sich-in-den-besitz-einer-atomwaffe-zu-bringen-1461952.html>

Der Bundespräsident welchen Landes gratulierte dem Mullah-Regime 2019 zum 40-jährigen Bestehen trotz Frauenunterdrückung und Massenhinrichtungen

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article189352351/Frank-Walter-Steinmeier-Glueckwunsche-an-den-Iran-nun-mehrt-sich-Kritik.html>

Ja, aber WIR von der deutschen Botschaft haben daraus gelernt. 2020 haben wir dann auf ein Telegramm zum Nationalfeiertag verzichtet. Und mit „Verzichten“ mein ich, dass wir aus Versehen doch eins geschickt haben...

<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/frank-walter-steinmeier-grusstelegramm-versehentlich-an-iran-geschickt-a-945e1c29-54c6-4336-ba9f-e7e859d59b45>

4.) ENS - “Der Botschafter Sketch”

Ich bin Mitarbeiterin der deutschen Botschaft in Teheran.

<https://teheran.diplo.de/ir-de>

<https://www.rnd.de/politik/iran-bundesregierung-fordert-deutsche-zu-ausreise-auf-QMJU65MLXZJQ3W5Y4CDEOS3PQA.html>

Das ist gut, dann können wir sie vielleicht mal fragen, warum sich Deutschland gegenüber dem iranischen Regime lange so zurückgehalten hat

Nach der Islamischen Revolution 1979

„Neben dem Anti-Kommunismus trugen vor allem ökonomische Interessen zur raschen internationalen Anerkennung der Revolution bei. Besonders deutlich belegen dies die internen Einschätzungen des Auswärtigen Amts unmittelbar nach Khomeinis Rückkehr nach Teheran: Wer immer regiere, hieß es hier, „Iran ist und bleibt Erdölexporteur. [...] Für den Westen bleibt der entscheidende Gesichtspunkt, daß der Iran nicht in den Einflußbereich der Sowjetunion abdriftet.“

Nicht minder deutlich erklärte der deutsche Botschafter in Teheran dem Revolutionsratsmitglied und Minister für Wirtschaftsplanung, Ezatollah Sahabi, „daß wir Außenhandelspartner brauchen, Iran übrigens auch, und daß Außenpolitik in der Regel nicht mit moralischen Maßstäben zu messen sei“.

Der Westen wollte den Umbruch im Iran optimistisch betrachten, um ökonomische Verbindungen zu sichern. Denn längst schnellten die Ölpreise rasant in die Höhe, und das Ringen um den NATO-Doppelbeschluss heizte den Kalten Krieg wieder an“.

<https://d-nb.info/1218867388/34>

https://publishup.uni-potsdam.de/opus4-ubp/frontdoor/deliver/index/docId/39805/file/ppr129_online.pdf

„Nach der Islamischen Revolution 1979 waren die Beziehungen zwischen beiden Ländern teils sehr angespannt und seit 2003 geprägt von der Besorgnis über das iranische Nuklearprogramm. Die Wiener Nuklearvereinbarung vom 14. 07.2015 zwischen den E3/EU+3 und Iran (JCPoA) eröffnete die Chance für engere bilaterale Beziehungen und regelmäßige politische Konsultationen (...)

Die deutsch-iranischen Wirtschaftsbeziehungen sind traditionell eng. Ungefähr 30 Prozent der industriellen Infrastruktur in Iran stammen aus deutscher Produktion (...)

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/iran-node/bilaterale-beziehungen/202402>

Um das Wiener Atomabkommen von 2015 nicht zu gefährden ...

„Die Bundesregierung setzt sich gemeinsam mit ihren Partnern aus Frankreich und Großbritannien für die Bewahrung und die vollständige Umsetzung des JCPOA ein. Dazu gründeten sie im Februar 2019 die Zweckgesellschaft INSTEX, durch die trotz der Wiedereinsetzung US-amerikanischer Sanktionen legitimer Handel mit Iran ermöglicht werden soll.“

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/iran-node/wiener-nuklearvereinbarung-atomprogramm-iran/202458>

[Joint Comprehensive Plan of Action](#)

<https://www.europarl.europa.eu/cmsdata/122460/full-text-of-the-iran-nuclear-deal.pdf>

Das war das erste Abkommen, bei dem Deutschland gleichberechtigt mit den VETO Mächten des UN-Sicherheitsrates am Verhandlungstisch saß.

„Das Nuklearabkommen öffnet zumindest die Tür für eine Kooperation zwischen Washington und Teheran bei der De-Eskalation diverser Konflikte. Sei es in Syrien, im Irak oder in Israel und Palästina. Damit könnte auch die UNO wieder eine stärkere Rolle bei der Beilegung dieser Konflikte spielen.“

<https://www.deutschlandfunk.de/atomabkommen-erster-erfolg-der-uno-seit-langer-zeit-100.html>

„Die fünf UN-Vetomächte und Deutschland hatten sich am Morgen auf ein Abkommen mit dem Iran im Atomstreit geeinigt. Ziel der Gesprächspartner war ein Pakt, der dem Iran die zivile Nutzung der Atomtechnik erlaubt, aber die Entwicklung von Atomwaffen verhindert. Auch sollen die Sanktionen der USA, der EU und der UN gegen den Iran fallen.“

<https://www.zeit.de/politik/ausland/2015-07/iran-israel-atomstreit-abkommen?mode=recommendation&page=21>

„Das Land biete gerade auch deutschen Unternehmen ein großes Potenzial, insbesondere in den Bereichen Automobil, Maschinenbau und Energie, so ein Sprecher des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel und Dienstleistungen (BGA). Wirtschaftliche Möglichkeiten durch die Aufhebung von Sanktionen sieht auch Bundesentwicklungs- und Handelsminister Gerd Müller, CSU: Deutschland habe traditionell gute wirtschaftliche Beziehungen zum Iran, die schnell wieder ausgebaut werden könnten, so Müller gegenüber der „Passauer Neuen Presse“.

<https://www.deutschlandfunk.de/iran-atomabkommen-deutsche-wirtschaft-sieht-neue-potenziale-100.html>

Auch. Hören sie, mein neuer Chef kommt gleich... Nur grob in einem Satz: Das Abkommen sieht vor, dass der Westen seine Sanktionen zurückfährt, wieder Handel mit Iran treibt und der Iran dafür keine Atombombe baut!

„Es war eine Sternstunde der Diplomatie: Nach jahrelangen beharrlichen Verhandlungen konnten die Beteiligten den gefährlichen Konflikt um das iranische Atomprogramm mit der Wiener Nuklearvereinbarung (Joint Comprehensive Plan of Action, JCPoA) auf dem Verhandlungsweg lösen“

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/iran-node/wiener-nuklearvereinbarung-atomprogramm-iran/202458>

„Die Hoffnung ist, dass ein Iran, das nicht mehr gegen die Sanktionen ankämpft, sondern sich öffnet, zu einem Stabilisator werden könnte, wo derzeit so viel Instabilität vorherrscht.“

<https://www.sueddeutsche.de/politik/atomabkommen-mit-iran-wie-wichtig-deutschland-fuer-die-verhandlungen-war-1.2565136>

Joint Comprehensive Plan of Action

<https://www.europarl.europa.eu/cmsdata/122460/full-text-of-the-iran-nuclear-deal.pdf>

(Un-)Sicherheitsfaktor Atombombe

„Die Krise um das iranische Atomprogramm, so Bock, sei symptomatisch für eine widersprüchliche Sicherheitspolitik, die eigentlich mehr Sicherheit schaffen will, aber das genaue Gegenteil erreicht. Das Problem liege darin, dass Maßnahmen, die ein Staat ergreift um seine Sicherheit zu erhöhen, von einem anderen Staat als Bedrohung der eigenen Sicherheit wahrgenommen werden und entsprechende Gegenmaßnahmen auslösen, die nur wieder die Unsicherheit des anderen Staates erhöhen. In der Politikwissenschaft spricht man hier von einem Sicherheitsdilemma (...)

Die Ängste vor einer iranischen Atombombe haben meist einen gemeinsamen Nennern nämlich die dem Iran unterstellte feindselige Intention. Natürlich, meint Bock, könne man die iranischen Atomwaffenpläne aus israelischer, US-amerikanischer oder europäischer Perspektive so wahrnehmen. Aus iranischer Perspektive erscheine das Atomprogramm freilich als rationales Mittel der Selbstverteidigung, der Selbsterhaltung (des Regimes) und der ausgleichenden Gerechtigkeit.“

<https://idw-online.de/de/news475779>

Sie können das Atomabkommen nicht einfach kündigen,

Wie man in dieser Bewertung sehen kann, ist ein Kündigung kompliziert:

Völkerrechtliche Bewertung der Aufkündigung des Iran-Nuklearabkommens durch die US-Administration vom Wissenschaftlichen Dienst (Deutscher Bundestag)

„Ob das In-Kraft-Setzen der US-Sanktionen einen Verstoß gegen den JCPOA i.V.m. der Resolution 2231 (2015) darstellt,19 hängt nicht nur von der rechtlichen Verbindlichkeit der JCPOA-Verpflichtungen i.V.m. Ziff. 2 der Resolution 2231 (2015) ab – entscheidend ist überdies die Frage, ob die Voraussetzungen für ein Wiedereinsetzen des Sanktionsregimes nach Maßgabe der Resolution 2231 (2015) vorliegen oder nicht (...)

Dies setzt voraus, dass der Iran tatsächlich seine Verpflichtungen aus dem JCPOA in erheblicher Weise missachtet hat.20 Ob die bloße Behauptung einer solchen Verletzung der Vereinbarung durch einen Unterzeichnerstaat – d.h. ohne die Vorlage entsprechender Beweise – in diesem Zusammenhang ausreicht, lässt sich angesichts der Formulierung in Ziff. 11 des JCPOA21 nicht völlig von der Hand weisen.

<https://www.bundestag.de/resource/blob/563348/e50a08010717c3e740ca75502deedb07/wd-2-074-18-pdf-data.pdf>

auch wenn Sie – wie sie bereits vier Mal betont haben - Vertreter einer neuen feministischen Außenpolitik sein wollen.

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/themen/feministische-aussenpolitik>

Und genau DESHALB müssen die Handelsbeziehungen zu diesem toxisch männlich Mullah-Regime aufhören. Sie sehen doch, was da draußen los ist! Mit mir gibt es kein Atomabkommen!

<https://www.derstandard.at/story/2000138511044/usa-machen-es-beim-atomabkommen-mit-dem-iran-spannend>

Und dass wo deren Hass auf Israel legendär ist!

„Die offene Judenfeindschaft war vor allem für die vorrevolutionären Schriften Chomeinis charakteristisch, sie bricht aber auch nach 1979 immer wieder durch und bestimmt neben traditionellen islamischen Regelungen die diskriminierende Praxis gegenüber der im Iran verbliebenen jüdischen Minderheit. Die verbalen Attacken gegen Israel und die

Unterstützung der gegen Israel agierenden Terrororganisationen ist eine Konstante in der Ideologie und Praxis des iranischen Regimes und wird seit 1979 bis zum heutigen Tag von ausnahmslos allen Fraktionen des Regimes formuliert und praktiziert.“

<https://taz.de/Verschwoerungstheorien-zu-Corona!/5704080/>

Am Al-Quds-Tag, der am Ende des muslimischen Fastenmonats Ramadan liegt, ruft der Iran jedes Jahr zur Eroberung Jerusalems auf. Hintergrund ist die Besetzung Ost-Jerusalems durch Israel während des Sechstagekrieges 1967. Al-Quds ist der arabische Name für Jerusalem.

<https://www.tagesspiegel.de/berlin/berlins-innensenatorin-lasst-verbot-des-al-quds-marsches-prufen-4786933.html>

„Bereits im Februar dieses Jahres hat die Anti Defamation League (ADL) eine umfassende Studie vorgelegt, die akribisch aufzeigt, wie iranische Schulbücher weiterhin sowohl von klassisch antisemitischen Motiven (etwa der schon von Chomeini aufgestellten Behauptung, Juden hätten sich von Beginn an gegen den Islam verschworen und islamische Schriften verfälscht) als auch von einem eliminatorischen Antizionismus geprägt sind (...)

Im Juni 2021 hat der Direktor der ADL, Jonathan Greenblatt, darauf verwiesen, dass Ebrahim Raisi bereits vor seiner Wahl zum Präsidenten in die Verbreitung antisemitischer Propaganda involviert war: 2016 wurde Raisi von Ali Chamenei zum Direktor der Astan-Quds-Razavi-Stiftung ernannt. Die religiösen Stiftungen sind in der „Islamischen Republik“ von enormer Bedeutung und verfügen aufgrund ihrer Milliarden-Budgets über immensen Einfluss (...)

<https://taz.de/Israelhass-des-iranischen-Mullah-Regimes!/5815479/>

Iran und Israel

<https://www.bpb.de/themen/antisemitismus/dossier-antisemitismus/37991/iran-und-israel/>

Also – ich will als deutscher Botschafter einfach nicht, dass Israel vom Iran mit Atomwaffen bedroht wird!

Das Sicherheitsdilemma

„Die Krise um das iranische Atomprogramm, so Bock, sei symptomatisch für eine widersprüchliche Sicherheitspolitik, die eigentlich mehr Sicherheit schaffen will, aber das

genaue Gegenteil erreicht. Das Problem liege darin, dass Maßnahmen, die ein Staat ergreift um seine Sicherheit zu erhöhen, von einem anderen Staat als Bedrohung der eigenen Sicherheit wahrgenommen werden und entsprechende Gegenmaßnahmen auslösen, die nur wieder die Unsicherheit des anderen Staates erhöhen. In der Politikwissenschaft spricht man hier von einem Sicherheitsdilemma (...)

Die Ängste vor einer iranischen Atombombe haben meist einen gemeinsamen Nennern nämlich die dem Iran unterstellte feindselige Intention. Natürlich, meint Bock, könne man die iranischen Atomwaffenpläne aus israelischer, US-amerikanischer oder europäischer Perspektive so wahrnehmen. Aus iranischer Perspektive erscheine das Atomprogramm freilich als rationales Mittel der Selbstverteidigung, der Selbsterhaltung (des Regimes) und der ausgleichenden Gerechtigkeit.

<https://idw-online.de/de/news475779>

Israel und die Atomwaffen

„Die UN Generalversammlung hat eine Resolution mit dem Titel Das Risiko der nuklearen Weiterverbreitung im Nahen Osten“ angenommen.“

<https://media.un.org/en/asset/k17/k17cqi5ihl>

„ Israel muss alle seine Atomwaffen abschaffen und seine Nuklearanlagen unter die Aufsicht der Internationalen Atomenergie-Organisation stellen, erklärte der Erste Ausschuss der Generalversammlung der Vereinten Nationen in einer ersten Abstimmung mit 152:5 Stimmen.

(...) Am Freitag billigte der Erste Ausschuss mit 170 Stimmen – einschließlich des Irans – auch einen Aufruf zu einer atomwaffenfreien Zone im Nahen Osten. Israel war das einzige Land, das den Entwurf ablehnte.“

<https://www.fokus-jerusalem.tv/2022/10/31/un-fordert-israel-auf-seine-atomwaffen-abzuschaffen-aber-hat-es-ueberhaupt-welche/>

<https://www.ipnw.de/frieden/konflikte-kriege/iran/artikel/de/ist-der-iran-eine-bedrohung-fuer-isra.html>

<https://www.derstandard.de/story/2000137430062/erklaerung-von-usa-und-israel-iran-duerfe-niemals-atomwaffen-haben>

Israel hält das Abkommen für falsch!

„Nicht zufällig hält sich auch der israelische Nationale Sicherheitsberater Eyal Hulata diese Woche in Washington auf: Die US-Luftangriffe auf iranische Einrichtungen in Syrien am Dienstag sehen wie ein US-Statement aus, dass ein neuer Deal mit dem Iran die US-Sicherheitsverpflichtungen gegenüber Israel nicht beeinträchtigen wird.“

Israel befürchtet, dass der durch einen neuen JCPOA losgetretene Geldsegen für den Iran auch in dessen aggressive Regionalpolitik fließt.“

<https://www.derstandard.at/story/2000138511044/usa-machen-es-beim-atomabkommen-mit-dem-iran-spannend>

„Keine israelische Regierung stand so weit rechts und so weit entfernt von liberalen Idealen wie jene Koalition, die Langzeit-Ministerpräsident Benjamin Netanjahu in den kommenden Wochen bilden will.“

<https://www.derstandard.de/story/2000140513097/internationale-kritik-an-israels-moeglicher-rechter-regierung>

SIE sind der Botschafter...allerdings können die die Situation ja nicht ganz objektiv beurteilen, schließlich werden sie vom Iran bedroht. Israel ist gegenüber dem Iran einfach etwas zu misstrauisch

„Die Krise um das iranische Atomprogramm, so Bock, sei symptomatisch für eine widersprüchliche Sicherheitspolitik, die eigentlich mehr Sicherheit schaffen will, aber das genaue Gegenteil erreicht. Das Problem liege darin, dass Maßnahmen, die ein Staat ergreift um seine Sicherheit zu erhöhen, von einem anderen Staat als Bedrohung der eigenen Sicherheit wahrgenommen werden und entsprechende Gegenmaßnahmen auslösen, die nur wieder die Unsicherheit des anderen Staates erhöhen. In der Politikwissenschaft spricht man hier von einem Sicherheitsdilemma.“

<https://idw-online.de/de/news475779>

<https://www.deutschlandfunk.de/iran-israel-und-die-warnungen-der-iaeo-100.html>

<https://www.rnd.de/politik/usa-und-israel-iran-darf-niemals-atomwaffen-haben-ZT37ZHP2A2Q6UWKYD5WJ25JNME.html>

Und das NUR weil Irans oberster Führer Chamenei regelmäßig twittert, dass er Israel eliminieren will und das wortwörtlich „Endlösung“ nennt.

Chamenei schrieb auf Twitter: »Wir werden jede Nation oder Gruppe, die gegen das zionistische Regime ist und es bekämpft, unterstützen.«

Die »Auslöschung des zionistischen Regimes« bedeute nicht die der Juden, schrieb er. Es bedeute vielmehr, ein »aufgedrängtes Regime« wie das Netanjahus abzuschaffen. »Muslimischen, christlichen und jüdischen Palästinensern sollte erlaubt werden, ihre eigene Regierung zu wählen. Dies ist mit der Auslöschung Israels gemeint und dies wird auch Realität.«

<https://www.juedische-allgemeine.de/israel/iran-veroeffentlicht-bild-zur-endlosu>

„ Der Begriff - genauer, deren englische Übersetzung, "final solution" - erschien nun auf Chameneis Website. Dort begleitet er den Traum "Palästina wird frei sein", der freilich mit der Eroberung des Jerusalemer Tempelbergs einhergeht. Denn die Illustration, auf der das Wort sich befindet, zeigt den gesamten Tempelberg in islamischer Hand, der Palästinenser ebenso wie der Iraner.

<https://www.dw.com/de/kommentar-ajatollah-chamenei-und-die-endloesung-in-palaestina/a-53537525>

Ein wenig hat die iranische Staatsführung versucht, sich abzusichern: Das Poster fordert ein Referendum zum Status des Tempelbergs. Solange es sein solches nicht gebe, müsse die islamische Welt weiter Widerstand gegen Israel leisten, so die pseudodemokratisch gehaltene Ausflucht, die freilich nicht funktioniert

<https://kurier.at/politik/ausland/irans-oberhaupt-ali-khamenei-droht-israel-mit-endloesung/400848629>

Chamenei schrieb auf Twitter: »Wir werden jede Nation oder Gruppe, die gegen das zionistische Regime ist und es bekämpft, unterstützen.«

Die »Auslöschung des zionistischen Regimes« bedeute nicht die der Juden, schrieb er. Es bedeute vielmehr, ein »aufgedrängtes Regime« wie das Netanjahus abzuschaffen. »Muslimischen, christlichen und jüdischen Palästinensern sollte erlaubt werden, ihre eigene Regierung zu wählen. Dies ist mit der Auslöschung Israels gemeint und dies wird auch Realität.«

<https://www.juedische-allgemeine.de/israel/iran-veroeffentlicht-bild-zur-endlosu>

Oder weil der Iran schon früher Atomanlagen verheimlicht hat, was als Verstoß gegen den NVV gewertet werden kann.

Über die Entdeckung bis dahin geheim gehaltener, im Bau befindlicher Anlagen für die Urananreicherung nahe der iranischen Stadt Natanz:

„ Allein die Tatsache, dass Teheran solche Projekte verfolgt, stellt jedoch keinen Verstoß gegen den Atomwaffensperrvertrag dar. Vielmehr steht allen Vertragsstaaten nach Artikel IV die volle Nutzung der Kern-energie zu friedlichen Zwecken zu. Allerdings ist diese Bestimmung im Kontext mit Artikel III des Vertrages zu sehen, der die Überprüfung des Verzichts auf Nuklearwaffen durch die Nichtkernwaffenstaaten vorsieht.

Diese Länder sind aufgefordert, ein Sicherheitsabkommen mit der internationalen Atomenergiebehörde (IAEO) zu schließen, das die Melde- und Inspektionspflichten regelt. Seit der Entdeckung der Baustelle von Natanz herrschen jedoch Zweifel daran, dass Teheran seinen Meldepflichten gemäß seinem Sicherheitsabkommen nachgekommen ist.“

https://www.files.ethz.ch/isn/119415/2006_Iran_Security_Council_D.pdf

<https://www.atomwaffena-z.info/glossar/i/i-texte/artikel/fd1bd7b4a22ec32e319a850a3ba9c30a/iran.html>

<https://www.atomwaffena-z.info/heute/unter-verdacht/iran.html>

Ein Verstoß gegen den NVV! Das ist ja ungeheuerlich! So googelt heimlich ein Verstoß gegen den liest Nordhessischen Verkehrsverbund!?

<https://www.nvv.de/fahrplan-netz/liniennetzplaene/liniennetz-nordhessen>

Nuklearer Nichtverbreitungsvertrag, Ihnen natürlich besser bekannt als „Atomwaffensperrvertrag“.

<https://www.atomwaffena-z.info/glossar/n/n-texte/artikel/e8b9ce43a2aebbfd6f04338651953dc/nichtverbreitungsvertrag.html>

Natürlich! Aber wenn Iran bereits Mitglied im Atomwaffensperrvertrag ist, und dagegen verstoßen hat,

„In diesem Bericht wird angegeben, wie der Iran Informationen über seine Urananreicherungsprogramm preisgibt, nachdem der Generaldirektor der IAEO Iran im Februar 2003 besuchte. Im August 2003 entdeckte die IAEO durch Wischproben kleine Mengen von hochangereichertem Uran (HEU) im Iran.“

<https://www.atomwaffena-z.info/heute/unter-verdacht/iran/hintergruende.html>

Wozu brauchen wir denn dann NOCH ein Atomabkommen?! Damit Deutschland wieder Milliardenengeschäfte mit dem Iran machen kann!

Auch in der Bundesrepublik sind die Hoffnungen groß, dass man nun von dem Abkommen und dem damit einhergehenden Sanktionsabbau profitieren könnte. Unionsfraktionsvize Michael Fuchs sagte der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“, dass die Sanktionen nun schnellstmöglich gelockert werden sollten. Ein politisch gemäßigter Iran könne zudem die wachsende Abhängigkeit Deutschlands und Europas von russischen Gaslieferungen verringern, so Fuchs. Die Gas- und Ölwirtschaft des Irans ist einer der von den Sanktionen besonders betroffenen Bereiche (...)

Das Land biete gerade auch deutschen Unternehmen ein großes Potenzial, insbesondere in den Bereichen Automobil, Maschinenbau und Energie, so ein Sprecher des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel und Dienstleistungen (BGA). Wirtschaftliche Möglichkeiten durch die Aufhebung von Sanktionen sieht auch Bundesentwicklungszusammenarbeitsminister Gerd Müller, CSU: Deutschland habe traditionell gute wirtschaftliche Beziehungen zum Iran, die schnell wieder ausgebaut werden könnten, so Müller gegenüber der „Passauer Neuen Presse“.

<https://www.deutschlandfunk.de/iran-atomabkommen-deutsche-wirtschaft-sieht-neue-potenziale-100.html>

Das Wiener Abkommen regelte die Kontrollen sehr viel strenger, als im NVV vereinbart.

„...Der Hauptfehler der Kritiker ist, dass sie die Vereinbarung nicht am Status quo messen, sondern an einer in ihren Augen idealen Vereinbarung (Verbot jeglicher nuklearer Aktivitäten im Iran, völliges Verbot jeglicher Anreicherung, Verbot des Raketenprogramms, grundstürzende Änderung der iranischen Außen- und Sicherheitspolitik, Regimewandel). Diese Ziele waren bei nüchterner Betrachtung nicht erreichbar, auch nicht mit schärferen Sanktionen. Der Status quo beinhaltete zwei Alternativen: das allmähliche Heranschleichen des Irans an den Kernwaffenstatus oder Krieg. Gegenüber beiden Möglichkeiten ist das durch Verhandlung Erreichte um Welten besser (...)

"Der Komplex der Vereinbarungen mit dem Iran – Road Map, JCPOA, UNSCRes. 2231 – stellt eine signifikante und in diesem Ausmaß unerwartete Verbesserung des Status quo dar. Seine Bestimmungen verlängern die „Ausbruchzeit“, d.h. die Zeit, in der der Iran genug Material für einen Sprengkörper produzieren könnte, für die nächsten fünfzehn Jahre auf etwa ein Jahr, schaffen eine singuläre Transparenz – tatsächlich hat seit dem Verifikationsregime, das dem Irak nach dem verlorenen Krieg 1991 auferlegt und das 2002 kurzzeitig erneuert wurde – kein Staat sich einer derartig strikten Verifikation unterziehen müssen ;

https://www.hsfk.de/fileadmin/HSFK/hsfk_downloads/report0215.pdf

<https://new-york-un.diplo.de/un-de/aktuelles/wiener-nuklearvereinbarung-atomprogramm-iran/2216528>

Dossier: Deutsch-Iranische Beziehungen

<https://iranjournal.org/deutsch-iranische-beziehungen>

DAS mussten wir zur Verhinderung der Atombombe leider in Kauf nehmen... zudem: HATTE sich der Iran an seine Verpflichtungen aus dem Atomabkommen gehalten

„Die IAEO hat beim Vorbereitungsausschuss zum Nichtverbreitungsvertrag (NPT PrepCom) 2019 bescheinigt, dass der Iran das Abkommen bisher vollständig umgesetzt und alle Vereinbarungen eingehalten habe“.

<https://www.atomwaffena-z.info/glossar/j/j-texte/artikel/a1c34b7f7f8311f042614599eca095ff/joint-comprehensive-plan-of-action-jcpoa.html>

“The Agency continues to verify the non-diversion of declared nuclear material at the nuclear facilities and locations outside facilities where nuclear material is customarily used (LOFs) declared by Iran under its Safeguards Agreement. Evaluations regarding the absence of undeclared nuclear material and activities for Iran remained ongoing.”

<https://www.iaea.org/sites/default/files/18/06/gov2018-24.pdf>

Es war Donald Trump, der diesen Meilenstein der Diplomatie weggeworfen hat wie eine alte Socke...

„Donald Trump begründete die Kündigung des Iran-Abkommens, die in dieser harten und scharfen Form bis zum Schluss nicht erwartet worden war, mit der Bemerkung, der Vertrag sei desaströs, er funktioniere nicht und könne den Iran nicht am Bau einer Atombombe hindern. Die iranische Beteuerung, Uran lediglich für friedliche Zwecke aufbereiten zu wollen, sei eine glatte Lüge gewesen – dafür gäbe es seit Benjamin Netanjahus Präsentation von Geheimdienstkenntnissen klare Beweise, so Trump.“

<https://www.deutschlandfunk.de/usa-und-der-iran-trump-kuendigt-atomabkommen-100.html>

„Die Vereinigten Staaten haben am Donnerstag ihre Drohung wahr gemacht und versucht, mit einem Vorstoss im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen das Atomabkommen zwischen Teheran und den fünf ständigen Mitgliedern des Sicherheitsrats sowie Deutschland von 2015 gleichsam mit dem Brecheisen zu zerstören. Sie wollen den Mechanismus auslösen, der eine breite Palette einschneidender und obligatorischer Wirtschaftssanktionen gegen Iran wieder in Kraft setzen würde (Snap Back) – Sanktionen, die im Rahmen des Atomabkommens eingefroren worden waren.“

<https://www.nzz.ch/international/die-usa-wollen-atomabkommen-mit-iran-mit-dem-brecheisen-zerstoeren-ld.1572500>

„Beim Snapback-Mechanismus (deutsch: zurückschnappen) handelt es sich um eine Möglichkeit für die Staaten des Atomdeals von 2015, iranische Verstöße gegen das Abkommen vor dem UN-Sicherheitsrat anzuprangern. Damit kann schließlich die Wiedereinsetzung aller internationalen Sanktionen aus der Zeit vor der Einigung erzwungen werden - ohne, dass dies durch ein Veto anderer Mitglieder verhindert werden könnte.“

<https://www.rnd.de/politik/snapback-gegen-iran-trump-will-regelung-wegen-atomabkommens-mit-iran-aktivieren-dramatische-folgen-fur-un-sicherheitsrat-IAV4DFGOURAQGK6243XQGI3DAM.html>

„...**Es kann daher behauptet werden, dass die Revolutionsgarde der absolute Nutznießer der US-amerikanischen Embargos ist.** Sie hat ihre Macht auch unter dem Druck der verschärften Sanktionen von Donald Trump ausbauen und verfestigen können. Eine Verständigung zwischen den USA und dem Iran könnte auch zur Veränderung der Machtstruktur im Iran führen. Daran haben die mächtigen Revolutionsgardisten und ihr „Revolutionsführer“ noch kein Interesse.“

<https://iranjournal.org/wirtschaft/geschichte-der-revoltuionsgarde/4>

Wobei der Iran gleich nach Abschluss des Abkommens Trägerraketen getestet (und damit ein paar Löcher in ihre Socke geschossen hat...Damit wurde das Abkommen ja gar nicht durchlöchert.) Trägerraketen waren darin ja gar nicht verboten.

„Nach iranischen Angaben sollen die Satelliten Daten zu Wetter, Naturkatastrophen und Landwirtschaft liefern - und keine militärischen Ziele verfolgen. Daher stehe ihr Einsatz im Einklang mit internationalen Vorschriften. Die Vereinigten Staaten und Israel fürchten, dass die islamische Republik diese Raumfahrttechnik fürs Militär verwendet.“

<https://www.sueddeutsche.de/politik/iran-test-von-traegerrakten-1.5610324>

„Die nun verwendeten Trägerraketen „enthalten Technologien, die praktisch identisch und austauschbar mit denen sind, die in ballistischen Raketen verwendet werden, einschließlich Systemen mit größerer Reichweite“, sagte ein US-Außenamtssprecher.“

<https://orf.at/stories/3242033/>

Wann nutzt man eine Trägerrakete denn zivil?

„Teheran betont immer wieder, dass sein Militär- und Raketenprogramm lediglich der Verteidigung der eigenen Grenzen diene und keine Bedrohung für andere Länder sei. Außerdem seien die Raketen so konstruiert, dass sie keine atomaren Sprengköpfe tragen könnten. Dennoch gibt es im Westen, besonders in den USA und Israel, große Sorgen. Mit ihrer Reichweite könnten sie jeden Ort in Israel treffen.“

<https://www.dw.com/de/iran-meldet-erfolgreichen-test-einer-mittelstreckenrakete/a-36404707>

An... Silvester?

Hören sie: ich glaube... ich bin eher gegen ein Abkommen mit dem Iran...

Natürlich. SIE sind der Botschafter! Und... einer Meinung mit Donald Trump...

<https://www.wiwo.de/politik/ausland/kuendigung-des-atomabkommens-das-sind-die-wichtigsten-punkte-aus-trumps-iran-rede/21259216.html>

<https://www.spiegel.de/politik/ausland/qasem-soleimani-donald-trump-hat-iran-den-krieg-erklaert-a-1303576.html>

Was? NEIN! Ich meine, Bin ich das?

Hören sie Herr Botschafter, das Atomabkommen mit dem Iran war ein historisches Ankommen...

<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/309940/die-atomvereinbarung-mit-iran/>

"Der Komplex der Vereinbarungen mit dem Iran – Road Map, JCPOA, UNSC Res. 2231 – stellt eine signifikante und in diesem Ausmaß unerwartete Verbesserung des Status quo dar. Seine Bestimmungen verlängern die „Ausbruchzeit“, d.h. die Zeit, in der der Iran genug Material für einen Sprengkörper produzieren könnte, für die nächsten fünfzehn Jahre auf etwa ein Jahr, schaffen eine singuläre Transparenz – tatsächlich hat seit dem Verifikationsregime, das dem Irak nach dem verlorenen Krieg 1991 auferlegt und das 2002 kurzzeitig erneuert wurde – kein Staat sich einer derartig strikten Verifikation unterziehen müssen ;

https://www.hsfk.de/fileadmin/HSFK/hsfk_downloads/report0215.pdf

Aber es war auch eines, dass Trägerraketen zugelassen hat... stand da überhaupt was drin, um den Iran am Bau einer Atombombe zu hindern?!

<https://www.atomwaffena-z.info/glossar/j/j-texte/artikel/a1c34b7f7f8311f042614599eca095ff/joint-comprehensive-plan-of-action-jcpoa.html>

Schauen Sie, Herr Botschafter, um eine militärische Nutzung zu unterbinden, hatten wir im Abkommen strikte Grenzen bei der Urananreicherung festgehalten: Nur wenn der Brennstoff über einen Uran-Anteil von 90% verfügt, kann man damit eine Atombombe bauen.

<https://www.atomwaffena-z.info/glossar/j/j-texte/artikel/a1c34b7f7f8311f042614599eca095ff/joint-comprehensive-plan-of-action-jcpoa.html>

Und daran hat sich der Iran gehalten? Richtig!

„Die IAEO hat beim Vorbereitungsausschuss zum Nichtverbreitungsvertrag (NPT PrepCom) 2019 bescheinigt, dass der Iran das Abkommen bisher vollständig umgesetzt und alle Vereinbarungen eingehalten habe.“

<https://www.atomwaffena-z.info/glossar/j/-texte/artikel/a1c34b7f7f8311f042614599eca095ff/joint-comprehensive-plan-of-action-jcpoa.html>

“The Agency continues to verify the non-diversion of declared nuclear material at the nuclear facilities and locations outside facilities where nuclear material is customarily used (LOFs) declared by Iran under its Safeguards Agreement. Evaluations regarding the absence of undeclared nuclear material and activities for Iran remained ongoing.”

<https://www.iaea.org/sites/default/files/18/06/gov2018-24.pdf>

Benjamin Netanjahu hat 2018 öffentlich erklärt, dass der Iran bei seinem Atomprogramm gelogen hat!

Hatte Netanjahu denn dafür auch neue Beweise?! Nein, aber sehr große Buchstaben: Da der Iran hat gelogen

<https://www.rnd.de/politik/atomdialog-mit-iran-iaea-trifft-teherans-atomchef-in-wien-NKYKIMU6VHW3XNWDZR4AB7ALIQ.html>

<https://taz.de/Israel-wirft-Iran-Atom-Verstoss-vor!/5499604/>

„Iran hat sich laut IAEO bis zur Aufkündigung durch die USA an das Abkommen gehalten

“The Agency continues to verify the non-diversion of declared nuclear material at the nuclear facilities and locations outside facilities where nuclear material is customarily used (LOFs) declared by Iran under its Safeguards Agreement. Evaluations regarding the absence of undeclared nuclear material and activities for Iran remained ongoing.”

<https://www.iaea.org/sites/default/files/18/06/gov2018-24.pdf>

Dann hat der Iran angefangen, Uran auf 20% anzureichern!

Auslöser u.a.: Nach Soleimani-Tötung will sich Iran nicht mehr an Atomabkommen halten

„Die iranische Regierung hat mitgeteilt, künftig ohne Einschränkungen Uran anreichern zu wollen. Dies sei die "fünfte und letzte Phase" des Rückzugs von den Verpflichtungen aus dem Atomabkommen. „

<https://www.spiegel.de/politik/ausland/soleimani-toetung-iran-will-sich-nicht-mehr-an-atomabkommen-halten-a-1303713.html>

„Mit Qasem Soleimani hat das US-Militär auf Befehl von Präsident Donald Trump den zweitmächtigsten Mann der Islamischen Republik getötet, eine militärische und politische Schlüsselfigur des Regimes.“

<https://www.spiegel.de/politik/ausland/qasem-soleimani-donald-trump-hat-iran-den-krieg-erklaert-a-1303576.html>

<https://www.nordbayern.de/politik/provokation-und-vergeltung-die-chronologie-des-usa-iran-konfliktes-1.9703700>

„Donald Trump habe „eine Stange Dynamit in ein Pulverfass geworfen“, so beschrieb der demokratische Präsidentschaftskandidat Joe Biden ziemlich treffend die Lage im Irak. Das US-Militär hatte in der Nacht zum Freitag bei einem Luftangriff auf den Flughafen in Bagdad den bekanntesten iranischen General getötet: Qasim Soleimani, Chef der berüchtigten Al-Kuds-Brigaden.“

<https://taz.de/USA-toeten-General-Soleimani/!5649976/>

<https://www.sueddeutsche.de/politik/bundesregierung-iran-usa-soleimani-1.4744415>

Aber ich denke für Atomkraftwerke reichen 3,67%?

„Liegt dieser Anteil bei rund 3-5%, so kann das Uran für Kernreaktoren verwendet werden. Erst bei einem Anreicherungsgrad ab etwa 90% ist eine militärische Nutzung möglich (vgl. IISS 2005: 43)“.

<https://www.bundestag.de/resource/blob/414948/f23f220606c2c033fa8bb05439773cab/WD-2-099-06-pdf-data.pdf>

<https://www.fr.de/politik/iran-uran-60-kilogramm-anreicherung-usa-abkommen-atomwaffen-atomenergie-news-90784101.html>

Die sind halt ein bisschen übers Ziel hinausgeschossen.

Und letztes Jahr haben sie dann auf 60% angereichert!

„Nach einem mutmaßlichen Angriff auf die Atomanlage Natanz will der Iran die Urananreicherung beschleunigen. Teheran informierte die Internationale

Atomenergieorganisation (IAEO) über seine Pläne, mit der Anreicherung auf 60 Prozent am Mittwoch zu starten, sagte der iranische Chefverhandler Abbas Araqchi am Dienstag gegenüber dem Sender Press TV in Wien, wo am Mittwoch eine weitere Verhandlungsrunde zum iranischen Atomprogramm ansteht“

[.https://www.derstandard.de/story/2000125788088/usa-bestreiten-beteiligung-an-angriff-auf-iranische-atomanlage-pressesprecher-verletzt](https://www.derstandard.de/story/2000125788088/usa-bestreiten-beteiligung-an-angriff-auf-iranische-atomanlage-pressesprecher-verletzt)

<https://www.fr.de/politik/iran-uran-60-kilogramm-anreicherung-usa-abkommen-atomwaffen-atomenergie-news-90784101.html>

Was? 60%? Und 3 dürfen sie?

<https://www.reuters.com/world/middle-east/iran-says-its-stockpile-60-enriched-uranium-has-reached-25-kg-state-media-2021-11-05/>

„(...) Der Weg zur Bombe verkürzt sich, je stärker Iran auf Bestände von höher angereichertem Uran zurückgreifen kann. Es ist daher brisant, dass Teheran seit 2021 auch Uran mit einem Anreicherungsgrad von 20 Prozent und 60 Prozent herstellt. Von letzterem ist es nur noch ein sehr kleiner Schritt bis zur Herstellung von waffenfähigem Uran.“

<https://www.nzz.ch/international/atomstreit-mit-iran-aussenminister-amirabdollahian-reist-nach-wien-und-will-ueber-wiederbelebung-des-atomabkommens-sprechen-ld.1384375>

Wenn die ihre Cocktails auch so mixen, wundert mich nicht, dass Alkohol im Iran verboten ist.

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/alkohol-im-land-der-mullahs-der-durst-der-iraner-nach-100.html>

<https://orf.at/v2/stories/2406949/2406950/>

Der NVV gibt dem Iran nun mal das „unveräußerliche Recht“ auf ein ziviles Atomprogramm

„Zum anderen sichert Artikel IV des Vertrages dem Land ebenso wie allen anderen Vertragsparteien das „unveräußerliche Recht ... [zu], unter Wahrung der Gleichbehandlung und in Übereinstimmung mit den Artikeln I und II die Erforschung, Erzeugung und Verwendung der Kernenergie für friedliche Zwecke zu entwickeln“ (NVV).“

<https://www.bundestag.de/resource/blob/414948/f23f220606c2c033fa8bb05439773cab/WD-2-099-06-pdf-data.pdf>

Aber die können doch offensichtlich nicht damit umgehen!

Der umfassenden zivilen Nutzung der Atomenergie ist leider immer auch ein latentes militärisches Proliferationsrisiko inhärent...

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/energieversorgung/kernenergie-reaktorsicherheit>

Siamesische Zwillinge -Kernenergie und Kernwaffen

<https://www.bits.de/public/articles/osteuropa4-06.htm>

https://mdi.rlp.de/fileadmin/isim/Unsere_Themen/Sicherheit/Verfassungsschutz/Dokumente/Proliferation_Broschuere.pdf

https://www.psi-online.info/psi-info-en/-/2075520#content_0

Er meint, vom Atomkraftwerk zur Atombombe ist es kein so großer Schritt.

„Was haben Atomwaffen mit der zivilen Nutzung der Atomkraft zu tun? Sehr viel. Denn Atomkraftwerke, Forschungsreaktoren, Anreicherungs- und Wiederaufarbeitungsanlagen haben entscheidend dazu beigetragen, dass heute sehr viele Staaten technisch in der Lage sind, binnen kurzer Zeit Atomwaffen zu entwickeln – einige haben das offen oder heimlich bereits getan. Die sogenannte friedliche Nutzung der Atomkraft sorgt für eine weite Verbreitung waffenfähiger Materialien, zudem lassen sich militärische Atomprogramme unter ihrem Deckmantel leicht kaschieren. Zivile und militärische Nutzung der Atomkraft lassen sich nicht eindeutig trennen.“

<https://www.atomwaffena-z.info/wissen/atomenergie.html>

Wer hat die Atomkraftwerke da überhaupt hingestellt?

Deutschland! 1974 hat man einen Vertrag über den Bau des ersten iranischen Atomkraftwerks abgeschlossen

Programm der USA „Atoms for Peace“

<https://www.brookings.edu/blog/up-front/2013/12/18/sixty-years-of-atoms-for-peace-and-irans-nuclear-program>

„ Im Grunde genommen legt die Regierung in Teheran nur die Pläne wieder auf, die Ende der 50er Jahre entstanden und mit den USA abgesprochen waren. 1967 wurde aus den USA der erste Forschungsreaktor nach Teheran geliefert.

Der erste Atomkraftwerk: 1974 stieg die BRD in den Atomtransfer nach Persien ein. Die deutsche Kraftwerk Union (KWU), ein Joint-Venture von Siemens und AEG-Telefunken, wollte ein Atomkraftwerk in Buschehr am Persischen Golf bauen. Mit den Konstruktionsarbeiten wurde die Firma Thyssen-Krupp betraut.

1979 aber kam die so genannte Islamische Revolution und 1980 begann der erste Golfkrieg zwischen Iran und Irak und der Rohbau des AKW Buschehr wurde bei Luftangriffen völlig zerstört. Die KWU zog sich 1991 aus dem Projekt zurück – nicht ohne 2,5 Milliarden Dollar zu kassieren. 1995 sprang stattdessen Russland ein. Der Bau verzögerte sich ständig, so dass Buschehr bis heute nicht ans Netz gegangen ist.

1975 schloss der damalige USA-Außenminister Henry Kissinger mit dem Schah-Regime Verträge über ein umfassendes Atomprogramm. Schon damals war geplant, 23 Atomkraftwerke bis zum Jahr 2000 zu bauen.

<http://www.ag-friedensforschung.de/regionen/Iran/gilani.html>

Den Auftrag dazu erteilte der Schah in den 1970er Jahren dem deutschen Siemens-Konzern, der sich gemeinsam mit der AEG-Telefunken ans Werk machte. Doch mit der Islamischen Revolution 1979 und dem darauffolgenden Krieg zwischen dem Iran und dem Irak (1980 bis 1988) verfolgte Teheran das Projekt vorerst nicht weiter.

<https://orf.at/v2/stories/2010258/2010018>

„Der Iran ist ein Land mit grossen Oelreserven, die jedoch wegen ihrer Bedeutung fuer den Export nur zoegernd ausgebeutet werden. Im Licht dieser Politik wurde die Entscheidung getroffen, fuer die Elektrizitaetsversorgung in steigendem Mass Kernenergie einzusetzen. Um dieses grosse Kraftwerksbauprogramm so schnell wie moeglich in Angriff nehmen zu koennen, nahm die iranische Atomenergiebehoerde (Atomic Energy Organization of Iran, AEOI) Anfang 1974 mit potenten Kraftwerkslieferfirmen verschiedener Industrielaender Verhandlungen auf. Diese Verhandlungen fuehrten im November 1974 zur Unterzeichnung eines Letter of Intent mit der Kraftwer Union AG (KWU) ueber die schluesselfertige

Errichtung des ersten iranischen Kernkraftwerks Iran-1 und Iran-2 mit zwei 1.300-MW-Blöcken am Persischen Golf. Die Entscheidung über den Standort fiel zugunsten des etwa 18 km von der Hafenstadt Buschehr gelegenen Bauplatzes Halileh. Die Bauarbeiten begannen im Juli 1975. Iran-1 soll am 1. Dezember 1980 und Iran-2 am 1. November 1981 fertiggestellt sein.“

https://inis.iaea.org/search/search.aspx?orig_q=RN:8315811

**Das ist richtig! Aber...Deutschland hat das Atomkraftwerk dann doch nicht gebaut!
Aber nur weil Deutschland überhöhte Preise verlangt hat!**

„Nach dem Sturz des Schahs und der Errichtung der Islamischen Republik legten die neuen Machthaber alle Projekte des alten Regimes zunächst auf Eis. Iran1 und 2 blieben davon nicht verschont.

Im Juli 1979 beschloss die revolutionäre Regierung von Mehdi Bazargan, den Bau der AKW in Buschehr zu stoppen.“

„ In der Tat sind für einen außenstehenden Beobachter die Kosten des Mega-Geschäfts der KWU (später Siemens) mit dem Iran auffällig unverhältnismäßig. Es stellte sich die Frage, warum die Kosten für zwei identische AKW in Deutschland (Biblis 1 und 2, etwa 2 Milliarden DM) und im Iran (Iran1 und 2, cirka 8 Milliarden DM) vierfach höher sein sollten.

Beim Bau zweier Kernkraftwerke im iranischen Buschehr für insgesamt acht Milliarden Mark sollte Siemens in den siebziger Jahren 400 Millionen Mark an einen Geschäftspartner mit Verbindungen zum damaligen Schah zahlen. In den Folgejahren flossen davon über 266 Millionen Mark, bis es 1987 zur Einstellung der Zahlungen kam. Pierer war zunächst als Hausjurist, später als Kaufmann der Siemens-Tochter KWU direkt für das Projekt mitverantwortlich. In einem Brief an Pierer wirft ihm der heute in Genf lebende Geschäftsmann vor, selbst beim Buschehr-Projekt Korruption ‚orchestriert‘ und von Kickbacks an andere Siemens-Mitarbeiter gewusst zu haben. Dem Perser zufolge sei Pierer bei der Übergabe eines Provisionsabschlags im Jahr 1982 in Genf an ihn selbst persönlich zugegen gewesen“, so der Spiegel.<https://iranjournal.org/wirtschaft/iran-deutschland-nukleare-kooperation/4>

Der Spiegel 7/1979 »Das ist wie ausgestorben«

„...Rund 500 iranische Bauarbeiter marschierten vor der Bürobaracke auf, warfen Steine in die Fenster der deutschen Bauleiter und besetzten die Photokopiermaschine, um 10 000 Chomeini-Bilder zu produzieren.

...Das Camp, in dem früher 4000 Deutsche in Fertighäusern (Stückpreis: 100 000 Mark), Wohncontainern und dürftigen »Facharbeiterunterkünften« (drei Waschbecken für ein Dutzend Leute) lebten, wirkt wie eine Feriensiedlung in der Nachsaison.

(...) Unter militärischer Bewachung werden immer neue Ladungen von Heimkehrern an die Maschinen der Charterfirmen Condor, Montana oder Martinair auf den Flughafen von Buschihr gebracht.

Was von der deutschen Kolonie bleiben wird, ist ungewiß. Mit Sicherheit aber läßt der Reitklub seine vierzig Pferde im Lande. Und auch das Kamel, das der Sohn eines KWU-Projektleiters in wochenlangem Ritt aus Belutschistan geholt hatte, wird die persische Steppe wohl nie verlassen.“

<https://www.spiegel.de/wirtschaft/das-ist-wie-ausgestorben-a-568a3388-0002-0001-0000-000040351417?context=issue>

Aber die Atombombe bauen wir denen nicht auch noch!? NEIN! Gott sei Dank! Das können die schon selber.

Bitte? Ist das sicher? Ja, hat auch Mohammad Eslami. bestätigt Schauen sie mal unter E Mohammad Eslami!

Aber SIE hat doch grade gesagt, DER hat gesagt, die bauen sie?! Nein, Er sagt, dass sie sie bauen können.

<https://www.derstandard.de/story/2000137926740/iranische-atomenergiebehoerde-koennten-atombombe-bauen-haben-das-aber-nicht-vor>

"West prevents us acquiring nuclear energy so we are 'weak'"

<https://www.middleeastmonitor.com/20220822-iran-west-prevents-us-acquiring-nuclear-energy-so-we-are-weak/>

Sie sind Botschafter, wenn sie nicht auf solche Feinheiten achten, werden sie bald sehr unglücklich sein.

Das bin ich schon. Wer ist denn dieser Eslami und wie gut kennen wir den?

Ziemlich gut, die UNO hat ihn schon 2008 sanktioniert.

“Persons and entities involved in nuclear or ballistic missiles activities (...)

„(13) Mohammad Eslami. Title: Dr. Other information: Head of Defence Industries Training and Research Institute. A.k.a.: Mohammad Islami; Mohamed Islami; Mohammed Islami. Other information: Served as Deputy Defence Minister from 2012 to 2013. Date of UN designation: 3.3.2008.”

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/PDF/?uri=CELEX:32017R1124&from=FR>

Weswegen?

Vielleicht weil er mal ein geheimes Nuklearwaffenprogramm des Irans geleitet hat?

“At the time, Eslami headed a defense outfit called the Defence Industries Training and Research Institute, which from 1999 to 2003 oversaw a clandestine nuclear weapons effort codenamed Amad, says Andrea Stricker, a nonproliferation analyst at the nonprofit Foundation for Defense of Democracies. “Appointing an individual with connections to the prior nuclear weapons program is not a positive sign for diplomacy,” she says. “Eslami has more expertise in hiding, maintaining, and dialing up Tehran’s nuclear weapons readiness than he does in overseeing civilian nuclear projects.”

<https://www.science.org/content/article/iran-appoints-new-atomic-chief-darkening-prospects-reviving-nuclear-pact>

Auf dieser Irankritischen Website werden die Sanktionen so beschrieben:

"In 2008, while Eslami was working as head of Iran’s Defense Industries Training and Research Institute, the United Nations accused him of “being engaged in, directly associated with or providing support for Iran’s proliferation of sensitive nuclear activities or for the development of nuclear weapon delivery systems.”

He was sanctioned specifically for “involvement in procurement of prohibited items, goods, equipment, materials and technology,” a point on which the UN did not elaborate further...”

<https://iranwire.com/en/features/70264/>

Nicht mal die IAEO kann sicher sagen, dass der Iran sein Atomprogramm rein zivil nützt...

<https://www.derstandard.de/story/2000138897528/iaea-kann-ziele-des-iranischen-atomprogramms-nicht-sicher-einschaetzen>

<https://www.rnd.de/politik/wie-nah-ist-der-iran-an-der-atombombe-iaea-warnt-vor-ingeschraenkten-ueberwachungsmoeglichkeiten-4AVKAEMBXE6AA3Y5JFKDDWAFFA.html>

„ Unless and until Iran provides technically credible explanations for the presence of uranium particles of anthropogenic origin at three undeclared locations in Iran and informs the Agency of the current location(s) of the nuclear material and/or of the contaminated equipment, the Agency will not be able to confirm the correctness and completeness of Iran’s declarations under its Comprehensive Safeguards Agreement. Because it has not yet done so, the Agency is not in a position to provide assurance that Iran’s nuclear programme is exclusively peaceful.”

<https://www.iaea.org/newscenter/statements/iaea-director-generals-introductory-statement-to-the-board-of-governors-12-september-2022>

Sehen Sie! Dem misstraut sogar die A-E-I-O-U!

Natürlich misstraut die...Internationale Atomenergie Organisation dem Iran, deshalb musste der Iran in seinen Atomanlagen ja überall Kameras installieren! ...von denen im Juni mehrere abgeschaltet worden sind!

<https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/iran-schaltet-kameras-der-internationalen-atomenergiebehoerde-ab-18088978.html>

<https://www.spiegel.de/ausland/iran-stellt-zwei-kameras-zur-ueberwachung-der-nuklearanlagen-ab-a-d6a6e90d-d099-4b21-9367-34559515803e>

Wann sagen sie ihm denn, dass das Atomabkommen nur noch bis 2025 gilt?

«Tag der Beendigung»

„Termination day: 10 Jahre nach dem Tag der Annahme werden gemäss dem Wiener Abkommen alle noch verbliebenen Sanktionen der Uno und der EU aufgehoben. Iran darf seine Kapazitäten im Bereich der Uran-Anreicherung wieder erhöhen.“

<https://www.nzz.ch/international/abkommen-mit-iran-die-wichtigsten-etappen-des-atom-deals-ld.137279>

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/iran-node/wiener-nuklearvereinbarung-atomprogramm-iran/202458>

Und das Iran ab 2030 wieder Uran anreichern darf, so dass er dann eine Bombe bauen könnte...

2030 enden die Beschränkungen der Produktion von Spaltmaterial

https://www.swp-berlin.org/publications/products/aktuell/2015A70_mro_zmd.pdf

Außerdem ist 2025 ja nicht alles vorbei. Es gelten ja laut Atomabkommen bis 2040 noch die Transparenzmaßnahmen!

„Nach zehn Jahren endet die Laufzeit der Resolution 2231. Bis dahin sollen alle Sanktionen aufgehoben und die Verfahren zur Umsetzung des JCPOA beendet sein. Einige Beschränkungen iranischer Atomaktivitäten gelten jedoch bis maximal 2030 und bestimmte Transparenzmaßnahmen gar bis maximal 2040. „

<https://www.atomwaffena-z.info/glossar/j/j-texte/artikel/a1c34b7f7f8311f042614599eca095ff/joint-comprehensive-plan-of-action-jcpoa.html>

DIESE UHR hier...Was? Wo steht die denn?

Die steht am Palästinaplatz in Teheran und zeigt an wie lang Israel angeblich maximal noch existiert! Oben links stehen die Tage und Time left to destruction verbleibende Zeit bis zur Zerstörung

Und wann ist die auf 0? 2040! Das hat Irans Machthaber, Chamenei persönlich so prophezeit.

<https://www.independent.co.uk/news/world/middle-east/iran-al-quds-day-protest-clock-president-hassan-rouhani-a7806056.html>

5.)SOLO Maike Kühl- “Die Angst der Religion vor der Frau”

Da wurde aus der jungen Frau Maria mal eben die Jung-frau Maria.

<https://www.welt.de/kultur/article3100214/Uebersetzungsfehler-machte-Maria-zur-Jungfrau.html>

6.) ENS- “Made in Germany

Herr Uthoff, ihnen ist schon klar, dass sich der Protest im Iran nicht gegen Religion per se richtet!?

Unter den Menschen, die das Regime stürzen wollen, sind auch gläubige Muslime

Es geht gegen den politischen Missbrauch dieser Religion durch Extremisten...

Die Proteste im Iran richten sich gegen das geistliche Establishment des Landes, das im Wesentlichen identisch mit dem politischen ist. Der Zorn zielt aber nicht auf die Religion als solche.

<https://www.dw.com/de/iran-zorn-auf-das-regime-nicht-auf-die-religion/a-63453718>

„Der Dihad“? Was ist das? Das Gemeindeblatt vom IS?

Eine Wochenzeitung aus Deutschland

„Eine Zeitung mit dem Namen Jihad für Muslime aus aller Welt, um sie zum Kampf gegen Deutschlands Feinde aufzuhetzen. Allwöchentlich herausgegeben vom Auswärtigen Amt, Abteilung: Nachrichtenstelle für den Orient.“

<https://daserste.ndr.de/panorama/aktuell/Deutschland-und-der-Djihad-frueher-Alliierte-heute-Gegner,djihad102.html>

<http://www.trafoberlin.de/pdf-Neu/Stefan%20Buchen%20Kaiser%20Wilhelms%20Heiliger%20Krieg.pdf>

Die Nachrichtenstelle für den Orient edierte wöchentlich das Blatt Al-Dschihad, auch für gefangene Muslime bei Wünsdorf und Zossen, und ein zweiwöchiges Korrespondenzblatt. Deutsche Konsulate hatten den Dschihad zu fördern, wozu im Osmanisch Reich 37 Lesesäle entstanden.

<https://daserste.ndr.de/panorama/aktuell/Deutschland-und-der-Djihad-frueher-Alliierte-heute-Gegner,djihad102.html>

<http://www.ag-friedensforschung.de/themen/Islam/dschihad.html>

<https://recherche.smb.museum/detail/1025399/el-dschihad---zeitung-f%C3%BCr-die-muhammedanischen-kriegsgefangenen-arabische-ausgabe?language=de&question=Al+Dschihad&limit=15&controls=none&objIdx=0>

Die müssen sie lesen, wenn sie mit 1000enden anderen muslimischen Kriegsgefangener im sogenannten Halbmondlager südlich von Berlin sitzen. Hier stand die erste Moschee Deutschlands

„ So wurde das Wünsdorfer Halbmondlager das zentrale Propagandalager für muslimische Gefangene – der Ort, um Stoff für Geschichten zu liefern, um das Narrativ der „guten Deutschen“ zu schaffen. Als wichtigen Teil der Erzählung kann man die Moschee betrachten, der erste Moscheebau, der in Deutschland zur religiösen Nutzung entstand.“

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/erster-weltkrieg-das-deutsche-kaiserreich-und-der-dschihad-100.html>

Mit dieser Publikation will das deutsche Außenministerium und die oberste Heeresleitung die muslimischen Gefangenen dazu bringen, auf deutscher Seite in den Krieg zu ziehen!

„Die vor dem Ersten Weltkrieg politisch bedeutungslosen Revolutionierungsideen- und Phantasmen avancierten zum Ende der Juli-Krise zu einem Generalplan für die Kriegsführung des kaiserlichen Deutschlands im Orient. Ägypten, das zuvor eine untergeordnete, aber phasenweise nicht unbedeutende Rolle in der deutschen Außenpolitik spielte, gelangte über Nacht zu herausragender Bedeutung für die deutsche Kriegspolitik.

Der Absicht, die islamische Welt zu revolutionieren, lag die größte auslandspropagandistische Kampagne des Auswärtigen Amts in Kooperation mit dem Großen Hauptquartier (GHQ) bzw. der Obersten Heeresleitung (OHL) des Ersten Weltkrieges zugrunde. Ägypten und Indien galten den selbsternannten deutschen Jihad- und Befreiungskriegstrategien als die aussichtsreichsten potentiellen Unruheherde“. Salvador Oberhaus, „Zum wilden Aufstande entflammen“. Die deutsche Ägyptenpolitik 1914-1918. Ein Beitrag zur Propagandageschichte des Ersten Weltkrieges“, Dissertation Heinrich Heine

Universität Düsseldorf, 2007, „Zum <https://docserv.uni-duesseldorf.de/servlets/DocumentServlet?id=3642>

Oh Volk, greif an mit Stolz und Mut im Dschihad gegen die Ungläubigen Frankreichs... Die Engländer sind totzuschlagen.“?? Tausendfach verschickt aus Berlin in die arabische Welt.

„Der Bankierssohn Max Freiherr von Oppenheim (1860 - 1946) ist Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts mit seinen Ausgrabungen auf dem nordsyrischen Siedlungshügel Tell Halaf der berühmteste deutsche Archäologe neben Heinrich Schliemann.

Oppenheim ist ein deutschnationaler Patriot und enger Freund von Kaiser Wilhelm II. Im Ersten Weltkrieg entwirft er eine Strategie für den sogenannten Deutschen Dschihad. Er will islamische Völker aufwiegeln. Die Briten nennen ihn „the Kaisers spy“.“

<https://www.swr.de/swr2/wissen/max-von-oppenheim-orientalist-patriot-und-spion-des-kaisers-sw2-wissen-2022-06-03-100.html>

<https://daserste.ndr.de/panorama/aktuell/Deutschland-und-der-Djihad-frueher-Alliierte-heute-Gegner,djihad102.html>

<http://www.trafoberlin.de/pdf->

[Neu/Stefan%20Buchen%20Kaiser%20Wilhelms%20Heiliger%20Krieg.pdf;](http://www.trafoberlin.de/pdf-Neu/Stefan%20Buchen%20Kaiser%20Wilhelms%20Heiliger%20Krieg.pdf)

<http://www.trafoberlin.de/pdf->

[dateien/2013/Wolfgang%20G%20Schwanitz%20Abu%20Jihad%20fr%20Kaiser%20und%20Hitler.pdf](http://www.trafoberlin.de/pdf-dateien/2013/Wolfgang%20G%20Schwanitz%20Abu%20Jihad%20fr%20Kaiser%20und%20Hitler.pdf)

Das ist Max Freiherr von Oppenheim! Spitzname Abu Jihad. DER deutsche Orientstrategie. Der wollte den Islam zur politischen Kriegswaffe schmieden! Denkschrift, betreffend der Revolutionierung der islamischen Gebiete unserer Feinde.“

Ein Plan, geboren im 1. Weltkrieg, dessen Folgen bis heute wirken: Die Mobilisierung arabischer, persischer und afghanischer Muslime zum Heiligen Krieg. So wollte das Deutsche Reich seine Kriegsgegner schwächen und sie vom Nachschub aus ihren Kolonien abschneiden. Entwickelt wurde der "Dschihad-Plan", in dem der Terrorismus als Waffe eingesetzt wird, von einem der bedeutendsten Orientalisten der Zeit: Max von Oppenheim.

Seine Denkschrift, die konkrete Handlungsanweisungen für den Waffenschmuggel, die Ausübung von Brandanschlägen und den Einsatz von Propaganda enthält ...“

<https://www.perlentaucher.de/buch/max-freiherr-von-oppenheim/denkschrift-betreffend-die-revolutionierung-der-islamischen-gebiete-unserer-feinde.html>

<https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/themen/wie-deutschland-mit-dem-islam-in-dschihad-ziehen-wollte-15715427.html>

„Möglichst viele kleine Putsche und Attentate sind zu veranlassen“

<https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/der-deutsche-dschihad-6637357.html>

Oppenheim wollte die Feinde Deutschlands schwächen, indem er in den Kolonien von Frankreich, Großbritannien, Italien und Russland muslimische Aufstände provoziert

„Seine Idee der Aufwiegelung sollte die Hauptfronten durch Aufstände im feindlich-kolonialen Hinterland entlasten und Muslime unter der Fahne der Gegner verunsichern. Er sorgte sich darum, dass die Nachbarn der Deutschen durch ihre Kolonien zur Vormacht auch auf den Weltmärkten werden würden und die Deutschen erdrücken könnten.“ Wolfgang G. Schwanitz
Max von Oppenheim und Heiliger Krieg. Zwei Denkschriften zur Revolutionierung islamischer Gebiete 1914 und 1940 <http://trafoberlin.de/pdf-dateien/Oppenheims%20Jihad%20Dokumente%20WGS%20%20120207.pdf>

<https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/themen/wie-deutschland-mit-dem-islam-in-dschihad-ziehen-wollte-15715427.html>

<https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/der-deutsche-dschihad-6637357.html>

Woher wissen sie das?! Die Deutschen haben Dutzende Lesesäle vor Ort errichten lassen, um das Gedankengut des Dschihad zu verbreiten. Es gibt sogar eine eigene Propagandaabteilung im Auswärtigen Amt. Oppenheim wird ihr Chef und SEINE rechte Hand!

„...Einrichtung von einem globalen, zumindest die arabische Welt betreffendem

Netzwerk von Propagandastellen, dazu gehörte dann auch die Einrichtung von der

Nachrichtensaalorganisation, da hat er versucht Lesesäle einzurichten....36 solcher Lesesäle gab es. Dort lagen Flugblätter aus, Aufrufe, Kriegsberichte,

Zeitschriften und Zeitungen, Bücher, Broschüren und Bilderbogen, sogar Filme für den einzigen Zweck, die deutsche Orientpolitik, sprich die Revolutionierungsstrategie

in der arabischen Welt, zu propagieren“ <https://www.swr.de/swr2/wissen/dschihad-fuer-das-deutsche-reich-orient-politik-im-ersten-weltkrieg-sw2-wissen-2021-12-17-100.html>

The center of Germany's Islam campaign was the Intelligence Office for the Orient (*Nachrichtenstelle für den Orient*) of the Foreign Office and High Command, led by Max von Oppenheim (and later, when Oppenheim went to work from Constantinople, by Consul Karl Schabinger von Schowingen and after him by the scholar Eugen Mittwoch).

David Motadel, Islam and Nazi Germany's War, 2014, Kapitel 1.

„...schließlich trat Oppenheim, Dutzfreund Kaiser Wilhelms II., in den Dienst des Auswärtigen Amtes (1896)“

<https://www.uni-marburg.de/de/relsamm/sammlung/besondere-exponate/monumentalfigur-aus-tell-halaf>

„...Oppenheim ist ein deutschnationaler Patriot und enger Freund von Kaiser Wilhelm II.“

<https://www.swr.de/swr2/wissen/max-von-oppenheim-orientalist-patriot-und-spion-des-kaisers-sw2-wissen-2022-06-03-100.html>

Er hat sich damals zum Freund aller Mohammedaner erklärt

Schon auf seiner Orientreise 1898 in Damaskus verkündete Wilhelm II. öffentlich:

„Mögen die 300 Millionen Mohammedaner, welche auf der Erde zerstreut leben, dessen versichert sein, dass zu allen Zeiten der deutsche Kaiser ihr Freund sein wird.“

Wilhelms II. legte bei seiner berühmten Orientreise 1898 großen Wert darauf, das Grab Sultan Saladins zu besuchen. Im Mausoleum neben der Umayyaden-Moschee legte er am 8.11.1898 einen goldenen Kranz nieder und hielt eine Rede, die später besonders bei Briten, Franzosen und Russen aufmerksam zur Kenntnis genommen wurde: "Möge der Sultan und mögen die 300 Millionen Mohammedaner, die, auf der Erde zerstreut lebend, in ihm ihren

Kalifen verehren, dessen versichert sein, dass zu allen Zeiten der deutsche Kaiser ihr Freund sein wir

<https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/der-deutsche-dschihad-6637357.html>

<https://www.tagesspiegel.de/kultur/die-reise-nach-jerusalem-6605818.html>

<https://www.dw.com/de/heilige-krieger-das-osmanische-reich-im-ersten-weltkrieg/a-17791676>

Auch wenn er sich ne muslimische Batschkapp aufsetzt!

Kaiser Wilhelm II. in Konstantinopel in türkischer Uniform und Fez.

Für die Deutschen war das Osmanische Reich ein wichtiger Bündnispartner, der auch propagandistisch unterstützt werden musste. 1917 besuchte Kaiser Wilhelm II. Konstantinopel und begrüßte die dortigen Würdenträger in der Uniform eines osmanischen Marschalls.

„osmanischer Fez“

Mustafa Kemal Atatürk hielt den Fes für ein Zeichen der Rückständigkeit und Symbol des niedergegangenen Osmanischen Reiches.

Der Fes wurde im Osmanischen Reich danach aber von Muslimen und von Nichtmuslimen getragen.

<https://www.derstandard.at/story/2000041145826/egalitaeres-ding-mit-quaste-symbol-des-islam>

<https://www.sueddeutsche.de/politik/155-geburtstag-von-wilhelm-ii-russisch-englisch-tuerkisch-sind-alle-meine-kleider-1.1869100>

Ja Das hat er ja auch den türkischen Sultan machen lassen! Hier, am 14. November 1914 wird in Konstantinopel den Ungläubigen der Krieg erklärt..

Am 14. November 1914 wurde im Auftrag Sultan Mehmeds V. der Dschihad, der Heilige Krieg ausgerufen. Dies geschah, indem der Şeyh ül Islam, der höchste muslimische Würdenträger im Osmanischen Reich, in der Moschee Mehmed des Eroberers in Konstantinopel (Fatih Camii) eine Fatwa verlas, ein für alle Muslime des Osmanischen Reichs gültiges Rechtsgutachten.

<http://wk1.staatsarchiv.at/diplomatie-zwischen-krieg-und-frieden/fatwa-fuer-bosnische-muslime-1914/>

Das war ein sehr spezieller Dschihad. Der hat sich gegen (..) Ungläubigen gerichtet - außer gegen die Verbündeten der Türken. Also Deutschland und Österreich.

<https://www.bpb.de/themen/europa/tuerkei/184966/die-tuerkisch-deutsche-waffenbruederschaft-im-ersten-weltkrieg/>

Schnitzel ist jetzt aber nicht wirklich halal, oder? Wiener Schnitzel schon, ist ja Kalbfleisch!

Halal-Fleisch stammt von Tieren, die islamkonform geschlachtet wurden.

Erlaubte Lebensmittel: Halal-Fleisch von Rind, Schaf, Ziege, Lamm oder Huhn

https://www.vis.bayern.de/essen_trinken/ernaehrungsformen/halal.htm

Um den Krieg gegen die Ungläubigen anzufachen, schickt Deutschland dann Agenten in den Nahen Osten. Die verüben Attentate, lassen Pipelines explodieren und versuchen die muslimischen Einheimischen zum Aufstand anzustacheln!

Die deutschen Geheimdienste initiierten im Ersten Weltkrieg eine Operation, um die Moslems in den britischen, französischen und italienischen Kolonialgebieten zu einem islamischen "Heiligen Krieg" aufzustacheln. Im Gegensatz zum christlichen Begriff handelt es sich bei diesem "Kleinen Dschihad" nicht nur um eine religiös aufgeblähte Propagandaformel, sondern um eine theologische Konzeption, die ein integrierter Bestandteil der Glaubenslehre ist.

<https://www.heise.de/tp/features/Als-Deutschland-1914-in-den-Dschihad-zog-3366458.html?seite=all>

<https://iranjournal.org/wirtschaft/deutsch-iranische-beziehungen/2>

Im Auftrag seiner Majestät führt einen blutigen Aufstand gegen die britischen Besatzer im Iran an.

“In January 1915, a German agent named Fritz Klein, former military attaché in Tehran, was sent by Berlin to seize the oil refinery at Abada and rouse Shite tribes to a holy war against the British.⁶⁰ In July 1915, Captain Wilhelm Wassmuss carried out espionage operations

and organising local forces in southern Persia. He gathered about 350 Tangistani tribesmen led by Rais Ali Delvari and attacked the British residency buildings at Rishahr and Bushihr.⁶¹ He operated in the region over the next four years causing the British considerable embarrassment, so much so that he was often considered the German Lawrence of Arabia” Tom Burke, An instrument of British meddling in and muddling out of Iran during and after the First World War - The South Persia Rifles, 1916 to 1921.

<http://www.greatwar.ie/wp-content/uploads/2016/03/South-Persia-Rifles.pdf>

Die Deutschen haben dem iranischen Volk geholfen sich gegen die furchtbare Besatzung der Briten zu erwehren?!

“In fact, the networks of German emissaries in southern Persia found the ground very receptive to their propaganda. Such agents as consul Wüstrow in Shiraz, Klein in Kirmanshah, Dr Biach in Yazd and Baluchistan, Zugmayer and Friesinger in Kirman, and Seiler in Isfahan, in addition to Wassmuss in southern area of Fars, were in a good position to enlist the support of various local nationalists and to assume control of the cities and districts in which they operated” Javad Karandish, “State and Tribes in Persia 1919-1925 A case study On Political Role of the Great Tribes in Southern Persia”, Dissertation Freie Universität Berlin, 2003, https://refubium.fu-berlin.de/bitstream/handle/fub188/11673/Dr.Arbeit_Javad_Karandish.pdf?sequence=1

In der Türkei hat der Dschihad geholfen den Hass auf die christlichen Minderheiten zu schüren. Er hat mit zum Völkermord an Millionen Armeniern Assyrern und Griechen beigetragen

„Eine andere und meist völlig unbeachtet gelassene schwere Verantwortung hat das Deutsche Reich in politischer Hinsicht ferner dadurch auf sich geladen, dass es im November 1914 den türkischen Verbündeten nachdrücklich und im Ergebnis auch erfolgreich dazu drängte, bei seinem Eintritt in den Weltkrieg den „Heiligen Krieg“ (Dschihad) auszurufen. Die Reichsregierung versprach sich davon, die unter alliierter Herrschaft in Asien und Nordafrika stehenden moslemische Bevölkerungsgruppen für eine kriegerische Unterstützung der Mittelmächte zu gewinnen. Die Folge war aber eine Mobilisierung des islamischen Christenhasses, der sich alsbald – wie immer – gegen Armenier (und Griechen) richtete.“

<https://www.deutscharmenischegesellschaft.de/materialien/der-genozid-an-den-armeniern/vor-dem-deutschen-bundestag2/was-fur-die-armenien-resolution-spricht/>

„... Zielscheiben einer Politik, die Kleinasien türkisieren wollte, wurden vor allem Christen. Sie galten seit den frühen 1910er Jahren zunehmend als Elemente im Staat, die sich nicht assimilieren ließen. Doch vor allem die Armenier sahen sich im Ersten Weltkrieg in ganz Kleinasien sowie in Thrakien und Syrien Massenraubmord, Vergewaltigung und Versklavung ausgesetzt. In den Ostprovinzen Diyarbakir, Bitlis und Van unterschieden die regionalen Entscheidungsträger und ein antichristlicher Dschihad indes kaum zwischen verschiedenen christlichen Gruppen, so dass auch etwa 200.000 assyrische Christen Opfer eines Genozids wurden, den sie seither Seyfo (Schwert) nennen.“

<https://www.bpb.de/themen/zeit-kulturgeschichte/genozid-an-den-armeniern/218601/der-jungtuerkische-genozid-im-ersten-weltkrieg/>

„... drei Millionen der einheimischen christlichen Bevölkerung des Osmanischen Reiches im Zeitraum 1912-1922 umgekommen sind, darunter 1,5 Millionen Armenier, eine Million Griechen sowie eine halbe Million Syro-Aramäer (Aramäer, Assyrer, Chaldäer und andere Konfessionen“ aus: Tessa Hofmann, Der osmanische Genozid an armenischen, griechischen und syro-aramäischen Christen:

Eine Handreichung für den Unterricht in der Sekundarstufe sowie die außerschulische Bildungsarbeit

Based on a prewar population of 2.5 - 3 million Ottoman Greeks and taking into account the 1.2 million Ottoman Greeks that arrived in Greece as a result of the genocide, it is possible that the victim toll of the Greek Genocide was somewhere **in the vicinity of 1 - 1.5 million.**

<https://www.greek-genocide.net/index.php/overview/documentation/the-greek-genocide-victim-toll>

„Unser einziges Ziel ist, die Türkei bis zum Ende des Krieges an unserer Seite zu halten, gleichgültig, ob darüber Armenier zugrunde gehen oder nicht Reichskanzler Bethmann Hollweg 1915

„Nicht nur für die Türken, auch für die entscheidenden deutschen Militärs waren die Armenier potentielle Kollaborateure mit dem Feind, schreibt Jürgen Gottschlich. Deshalb glaubte beispielsweise Marineattaché Hans Humann wie sein Freund Enver Pascha, die Armenier würden die Türkei auf Dauer schwächen. Und hielt den Massenmord für "hart, aber nützlich". Schließlich wollte die Reichsregierung keinen Ärger mit der türkischen Führung.“

<https://www.bpb.de/themen/zeit-kulturgeschichte/genozid-an-den-armeniern/218106/die-deutschen-und-der-voelkermord/#footnote-target-5>

Juden waren im islamischen Raum eine Minderheit: ungeliebt war, aber geduldet

„... genossen Juden – wie auch die christliche Minderheit – unter muslimischer Herrschaft größere Rechtssicherheit und waren viel stärker integriert: dass sie als Geschäftsleute galten, trug ihnen anders als in christlicher Umgebung keine Verachtung ein; der Prophet wie viele frühe Theologen waren selbst Händler. Der große arabische Wirtschaftsraum gab ihnen wirtschaftliche Möglichkeiten, während sie in Europa der Hass der Konkurrenz traf. Und die arabische Welt war an religiöse Vielfalt stärker gewöhnt als das seit dem 11. Jahrhundert völlig christianisierte Westeuropa, dessen religiöse Gleichförmigkeit – und wachsende Intoleranz – von da an nur noch die Juden störte, die einzig verbliebene religiöse Minderheit“
<https://www.tagesspiegel.de/kultur/judisches-leben-bluht-im-iran-3718918.html>

Speziell zu Juden in Ägypten Gudrun Krämer, Die Juden als Minderheit in Ägypten, 1914-1956, Saeculum, 1983, Vol 34/1, S. 36-69

Nein, das ist der Mufti von Jerusalem, Amin El Husseinı damals das geistige Oberhaupt der Palästinenser. Als die Briten 1937 erstmal einen Plan für einen jüdischen Staat in Palästina vorstellen, lässt ER Unterstützer des Plans verfolgen und ermorden: Briten, Muslime, Juden.

<https://www.zeit.de/wissen/geschichte/2015-10/holocaust-jerusalem-amin-al-husseini-netanjahu-hitler-mufti/komplettansicht>

<https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/islam-und-faschismus-der-grossmufti-von-jerusalem>

Dokumentarfilm von Stefan Meining, „Halbmond und Hakenkreuz“, ARD 2006,
<https://www.youtube.com/watch?v=ikKhPB5mpdQ>

Cüppers/ Mallmann, Halbmond und Hakenkreuz. Das Dritte Reich, die Araber und Palästina S. 32-37

Matthias Küntzel, Nazis und der Nahe Osten. Wie der islamische Antisemitismus entstand., S. 54-56.

„Die Peel-Kommission kam 1937 zu dem Schluss, dass der einzig logische Ausweg angesichts der unvereinbaren Ziele der Juden und Araber in der Teilung Palästinas in zwei getrennte Staaten - einen jüdischen und einen arabischen - bestand.“

[https://embassies.gov.il/munchen/AboutIsrael/history/Pages/UN-Teilungsplan-\(Resolution-181\).aspx](https://embassies.gov.il/munchen/AboutIsrael/history/Pages/UN-Teilungsplan-(Resolution-181).aspx)

<https://www.britannica.com/event/Peel-Commission>

Aber es sind die deutschen Nazis, die ihn gerne mit Geld und Waffen gerne unterstützen!

Cüppers/ Mallmann, Halbmond und Hakenkreuz. Das Dritte Reich, die Araber und Palästina, S. 63; Matthias Küntzel, Nazis und der Nahe Osten. Wie der islamische Antisemitismus entstand, S. 61

„Der Islam und das Judentum“. Das ist die erste Schrift des Islamismus Bislang kaum beachtete judenfeindliche Koran-Passagen werden nun zum Dreh und Angelpunkt einer neuen Glaubensrichtung. Die Juden werden zum ewigen Feind des Islam erklärt.

Matthias Küntzel, Nazis und der Nahe Osten. Wie der islamische Antisemitismus entstand, S. 63ff, 70f. siehe auch David Motadel, Für Prophet und Führer Die islamische Welt und das Dritte Reich, 2017.

<https://www.deutschlandfunk.de/ns-und-naher-osten-exportierter-antisemitismus-100.html>

Wahrscheinlich ER *deutet auf Mufti* Verbreitet haben es aber die Nazis und die Muslimbrüdern in Ägypten!

<https://www.deutschlandfunk.de/ns-und-naher-osten-exportierter-antisemitismus-100.html>

Das ist Hassan al Banna! Der hat Ende der Zwanziger in Kairo die Muslimbrüderschaft gegründet und aufgebaut

„Nachdem der Volksschullehrer al-Bannā’ die Gesellschaft der Muslimbrüder im Jahr 1928 in der am Suezkanal liegenden Stadt Ismā‘īlīya gegründet hatte, stand in den ersten drei Jahren zunächst dessen Vergrößerung in und um Ismā‘īlīya im Vordergrund.“

Florian Stummelreiter, „Die ägyptische Muslimbrüderschaft und ihr Verhältnis zu Israel“, Diplomarbeit Universität Wien, 2013 <https://phaidra.univie.ac.at/open/o:1296397>

<https://www.zeit.de/2022/26/muslimbrueder-hasan-al-banna-aegypten-religion>

Jetzt erzählen sie gleich, dass dabei auch Nazis im Spiel waren, wahrscheinlich die „Landesgruppe Ägypten der NSDAP“

Alfred Hess!

Jetzt erzählen sie gleich, dass das der Bruder von Hitler-Stellvertreter Rudolf Hess ist der... und diese Kairorer Nazis haben die Muslimbrüder finanziell unterstützt sie sogar eingeladen zu Vorträgen über die sogenannte „Judenfrage“.

Albrecht Fueß, Die deutsche Gemeinde in Ägypten von 1919 -1939, S. 94f

Cilli Kasper-Holtkotte, Deutschland in Ägypten. Orientalistische Netzwerke, Judenverfolgung und das Leben der Frankfurter Jüdin Mimi Borchardt

<https://austria-forum.org/af/AustriaWiki/NSDAP/AO>

David Motadel, Islam and Nazi Germany's War, p. 112; Brynjar Lia, The Society of the Muslim Brothers in Egypt, 179–180; and Gudrun Krämer, Hasan al-Banna, 62– 63

In Ägypten und Palästina machen die Muslim-brüder Stimmung gegen die Juden und werden so zur Massenbewegung.

Siehe dazu Cüppers/ Mallmann, Halbmond und Hakenkreuz, S. 44ff

Was macht der Mufti in Berlin?

„Während des Krieges gelangte er dann nach Berlin und war an der deutschen Islampropaganda beteiligt. Al-Husseinis Aktivitäten in Berlin sind recht umfassend erforscht. Allerdings ein Problem dieser biografischen Studien, dass sie den Einfluss des Muftis in Berlin oft überschätzen. Am Ende war sein Einfluss streng begrenzt und sein Ziel, konkrete Konzessionen und Garantien für eine arabische und – für ihn noch wichtiger – palästinensische Unabhängigkeit von den Deutschen zu erhalten, erreichte er nicht. Da stieß er dann an seine Grenzen.

Seine Vorschläge in Berlin waren vor allem dann erfolgreich, wenn sie mit den Zielen der Deutschen übereinstimmten. Aber natürlich war er als Propaganda-Instrument für die Deutschen in der arabischen Welt wichtig. Und vor allem verliehen seine Reden und seine Propagandasendungen im deutschen Radio, im deutschen Rundfunk, in der arabischen Welt der ganzen Islampolitik noch einen – naja – antisemitischen Anstrich.“

<https://www.deutschlandfunk.de/islam-im-nationalsozialismus-fuer-fuehrer-und-prophet-100.html>

Er wird Starmoderator bei Radio Zeesen Propagandasender der Nazis, extra für den Nahen und mittleren Osten Ausgestattet mit massig Personal und populären Sprechern. Den hat man im zweiten Weltkrieg überall hier empfangen können.

Jeffrey Herf, Nazi Germany's Propaganda Aimed at Arabs and Muslims During World War II and the

Holocaust: Old Themes, New Archival Findings, Central European History 42 (2009), 709–736

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/nazi-propaganda-auf-arabisch-100.html>

<https://www.deutschlandfunk.de/ns-und-naher-osten-exportierter-antisemitismus-100.html>

Ganz genau! Berlin beschallt den arabischen und persischen Raum mit Antisemitismus. Im Laufe des Krieges steigert sich die Hetze im Äther zu offenem Aufruf zum Massenmord!

Viele der Sendungen suchten Haß gegen die Juden zu schüren, doch zwei ragen heraus. Nach der Genozid-Konvention der Vereinten Nationen sind sowohl

„Tötet die Juden, ehe sie Euch töten!“, ausgestrahlt am 7. Juli 1942 (Dok. 4), und „Haj Amins Ruf zu den Waffen“ vom 4. März 1944 (Dok. 13) eindeutig als Aufruf zum Völkermord zu definieren.

https://www.ifz-muenchen.de/heftarchiv/2010_2_5_herf.pdf

In Bagdad 1941 kommt es zum Massaker an hunderten Juden, das erste in der Geschichte dieser Region überhaupt. Mitverantwortlich: Radio Zeesen! Das sagt später eine Untersuchungskommission der Briten!

<https://www.bbc.com/news/world-middle-east-13610702>

„A government committee was appointed to investigate the events, and its report stated that there were two major sources of incitement that led to the pogrom: The work of Haj Amin al-Husseini, the exiled Mufti of Jerusalem; and Nazi propaganda broadcasts by Radio Berlin. This continuing incitement against the Jews legitimized their murder.“

<http://www.thetower.org/article/remembering-the-destruction-of-iraqi-jewry-farhud/>

Nazi influence and antisemitism already were widespread in Iraq, due in large part to the German legation's presence in Baghdad as well as influential Nazi propaganda, which took the form of Arabic-language radio broadcasts from Berlin.

<https://encyclopedia.ushmm.org/content/en/article/the-farhud>

<https://www.bundestag.de/resource/blob/411788/1f66ecaddc81cf202870b35b34dbef1f/WD-1-061-07-pdf-data.pdf>

Zeit des Muftis im Exil beschrieben, die über Libanon und den Irak führte. Im Irak war er am Putsch des achsenfreundlichen Politikers Rashid Ali Al-Gailani beteiligt und einer der Verantwortlichen für die Entfesselung eines antisemitischen Pogroms gegen die irakischen Juden.

<https://www.hsozkult.de/publicationreview/id/reb-10800>

Ja! Die Nazis bringen ihn in letzter Minute außer Landers und die Arabische Liga macht den Kriegsverbrecher zum Sprecher der Palästinenser.

Stephan Meining, Zwischen Halbmond und Hakenkreuz, ARD 2006 und Matthias Küntzel, Die Nazis und der Nahe Osten, S. 115

<https://warbird.ch/wb-events/fluechtete-hitler-in-die-schweiz/>

1948 zieht er mit Altnazis von Wehrmacht und SS in den Krieg gegen Israel...

<https://www.welt.de/print/wams/article137463087/Die-Nazis-und-der-Nahe-Osten.html>

Er hat Radio Zeesen gehört...mit diesem britischen Radio. (...). Und mit Ayatollah Khomeini wird aus dem Iran, einem Land, dass vorher mit Israel befreundet war, ein Land, dessen Führungselite sich die Vernichtung Israels zum Auftrag gemacht hat...

Laut Matthias Küntzel basiert dieser Zusammenhang auf Aussagen eines Khomeini-Biographen (Taheri, Amir: The Spirit of Allah, Bethesda 1986, 99f) à Matthias Küntzel, Die Nazis und der Nahe Osten;

Propaganda der Deutschen in Iran während des Zweiten Weltkriegs

Neben Zeitungen, die in verschiedenen Sprachen für den Kriegseinsatz der Deutschen warben, wie *Signal*, *Rieux que la Vérité* und *Weltluftmacht Deutschland*, waren es vor allem

Veröffentlichungen iranischer Nationalsozialisten wie *Iran-i-Nour*, die von dem Politiker Bahram Shahrukh herausgegeben wurde, die die Idee einer geteilten deutschen und persischen ‚arischen‘ Identität und antisemitische Hasspropaganda verbreiteten. Finanziert wurden diese Zeitschriften durch im Iran ansässige deutsche Firmen wie Hochtief, Siemens, Krupp und AEG, die einen monatlichen Beitrag zu einem für propagandistische Maßnahmen genutzten Fonds leisten mussten, der unter der Aufsicht des deutschen Militärattachés im Iran stand. Deutsche Sichtweisen wurden innerhalb der iranischen Bevölkerung auch durch die Ausstrahlung von UFA-Nachrichten mit persischen Untertiteln in zwei größeren lokalen Kinos Teherans verbreitet. Zudem bewirkte die Bestechung von Zeitungsverkäufern durch deutsche Geschäftsleute und Agenten, dass diese Händler vorwiegend prodeutsche Nachrichten ausriefen und verbreiteten. Um aber auch weniger gebildete Schichten, die des Lesens und Schreibens nicht mächtig waren, zu erreichen, konzentrierten sich deutsche Agitatoren auf den Ausbau eines iranisch-deutschen Rundfunksenders. So wurde ab dem Kriegsbeginn die Bevölkerung im Zentrum Teherans am *Maidan-I-Sepah*- Platz regelmäßig mit deutschen Nachrichten beschallt. Für die technische Unterstützung dieser Radiosendungen, aber auch für militärische Zwecke errichteten Ingenieure von Telefunken technische Anlagen in Teherans Rundfunkstation.

Die Übertragungen deutscher Radiosendungen auf Persisch begannen am 23. November 1939. Der persische Sprecher dieses Programms war der iranische Nationalsozialist Bahram Shahrokh. *Radio Berlin* wurde zunächst auf Arabisch und später auch auf Persisch von Zeesen bei Berlin aus bis in die ländlichen Gegenden Irans ausgestrahlt. In den späten 1930er und den frühen 1940er Jahren fühlten Jüdinnen und Juden die Auswirkungen der Propaganda auf ihren Lebensalltag: Lehrerinnen und Lehrer wurden ebenso entlassen wie die Inhaber öffentlicher Stellen in der Regierung oder Mitarbeiter der staatlichen Eisenbahn, Schülerinnen und Schüler wurden aus öffentlichen Schulen verweisen und Studienplätze an öffentlichen Universitäten wurden ihnen verweigert. Die Situation für Jüdinnen und Juden in Iran wurde durch die offene Präsenz deutscher nationalsozialistischer Organisationen noch unsicherer.“

Kathrin Haurand, Vom Nazi-Kollaborateur zum Gastland – Iran während des Zweiten Weltkrieges

<https://slub.qucosa.de/api/qucosa%3A34741/attachment/ATT-0/>

Allianzen, die Ben-Gurion mit Ankara und Teheran schmiedete, strategisch von großer Bedeutung. Die Beziehung zwischen Israel und dem persischen Regime des Schahs war

eng und natürlich gewachsen. Seit 2500 Jahren existierte in Persien eine jüdische Diasporagemeinschaft, die bestens im Land integriert war. Heute leben im Iran noch knapp 30.000 Juden.

Mit der Islamischen Revolution und dem Sturz des Schahs 1979 änderte sich alles. Revolutionsführer Ayatollah Khomeini erklärte nicht nur die USA, sondern auch Israel zum Feind.

<https://www.zeit.de/politik/ausland/2018-05/israel-iran-beziehung-oslo-abkommen-geschichte/seite-3>

7) SOLO Enissa Amani

///

8) ENS FINALE - "Todesurteile im Iran"

Das Bild 1 sind Niloofar Hamedi and Elahe Mohammad- di. Zwei Journalistinnen, die maßgeblich daran beteiligt waren über den Tod von Jina Amini zu berichten. Sie sind verhaftet worden. Das iranische Regime wirft ihnen vor CIA-Agentinnen zu sein. Auf Spionage steht im Iran die Todesstrafe.

<https://www.theguardian.com/global-development/2022/oct/29/iran-accuses-journalists-who-reported-mahsa-aminis-death-of-spying-for-cia>

https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/id_100074092/iran-proteste-gericht-spricht-todesurteile-gegen-demonstranten-aus.html

<https://iranhumanrights.org/2022/11/witch-hunt-in-iran-grave-concerns-for-journalists-niloufar-hamedi-and-elahe-mohammadi/>

Das ist Saman Yasin, ein kurdischer Rapper aus Kermanshah. Er ist im Oktober bei Protesten in Teheran von den Sicherheitskräften festgenommen worden. Während seiner Haft war er schwerer Folter ausgesetzt. Er ist angeklagt, auch ihm droht die Todesstrafe.

<https://hengaw.net/en/news/iranian-judiciary-charged-kurdish-artist-and-songwriter-saman-yassin-with-moharebeh-war-against-god>

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/iran-proteste-kurden-regimewechsel-100.html>

Das sind die iranische LGBTI-Aktivistin Zahra Sedighi- Hamadani. Sie und eine weitere Frau, Elham Choub- dar, wurden wegen ihrer Geschlechtsidentität, aufgrund von "Verdorbenheit auf Erden" zum Tode verurteilt.

<https://hengaw.net/en/news/zahra-sedighi-hamadani-an-lgbt-community-activist-was-sentenced-to-death-by-the-revolutionary-court-of-urmia>

<https://www.bbc.com/news/world-middle-east-62793573>

<https://english.alaraby.co.uk/news/iran-sentences-death-two-gay-rights-activists-reports>

<https://women.ncr-iran.org/2022/09/06/death-sexual-orientation/>

<https://www.dw.com/en/iran-rights-groups-slam-death-sentences-for-lgbtq-activists/a-63069473>

<https://www.amnesty.de/mitmachen/urgent-action/iran-lgbti-aktivistinnen-zum-tode-verurteilt-2022-09-16>

<https://www.instagram.com/p/CkRHN0tOytl/?hl=de>

<https://www.zeit.de/politik/ausland/2022-09/un-besorgt-todesurteil-lgbt-aktivistinnen>

Das ist Mohammad Ghobadlu, er ist 22 Jahre alt und wurde nach einem Unfall mit einem Fahrzeug des Regimes verhaftet und wegen Korruption auf Erden angeklagt. Er hat keinen Anwalt und ihm droht die Todesstrafe

<https://www.change.org/p/stop-execution-of-mohammad-ghobadloo>

<https://www.fr.de/politik/iran-demonstrationen-proteste-mahsa-amini-verhaftungen-prozesse-news-zr-91888072.html>

<https://www.spiegel.de/ausland/iran-dieser-mann-spricht-brutales-unrecht-im-namen-der-mullahs-a-920ace6d-f5b0-4412-8a34-48ba32fb4289>

Das ist Soheil Khoshdel. Er ist 17 Jahre alt und wurde von der Islamischen Republik verhaftet, weil er sich für Menschenrechte stark gemacht hat. AUCH ihm droht wegen „Verdorbenheit auf Erden“ die Todesstrafe.

<https://twitter.com/GildaSahebi/status/1587686034338467844>

<https://www.spiegel.de/ausland/iran-dieser-mann-spricht-brutales-unrecht-im-namen-der-mullahs-a-920ace6d-f5b0-4412-8a34-48ba32fb4289>

Wenn sie jetzt denken, dass hier bringt doch nicht viel... Beamte innerhalb des iranischen Justizsystems deuten an, dass der einzige Weg, eine Vollstreckung illegaler Todesurteile zu stoppen, das Erheben der Stimmen westlicher Regierungen ist.

<https://www.spiegel.de/ausland/iran-verhaengt-offenbar-erstes-todesurteil-wegen-protesten-a-34ab8044-826d-4c32-a826-8edc53f11509>

Am Anfang standen Tweets über die Missstände im Iran. Daraus machte der Sänger Shervin Hajipour den Song „Baraye“. Das Lied ging viral und wird inzwischen im In- und Ausland gesungen, es ist die Hymne der Proteste

<https://www.deutschlandfunk.de/proteste-iran-musik-baraye-hajipour-100.html>

<https://www1.wdr.de/radio/cosmo/musik/global-pop-news/global-pop-news-4318.html>

Die Bilder zeigen eine Demonstration von Exil-Iranern in Brisbane Australien, Das Material wurde der Anstalt wenige Stunden vor der Sendung von dem Kameramann und Produzenten Danyal Mehr bereitgestellt. Dazu schickte er folgende Mail

"I have one request, If there is any budget on this project that you wanted to give to someone like me please please spend it on people in Germany and yourself and make the world aware of this revolution that is happening in IRAN.

That is all I am requesting, please do not forget the people of IRAN. They need help and you guys showing all these things that are happening in IRAN are all we ask you to do."

9) Song BARAYE

Original <https://www.youtube.com/watch?v=SmHpGpcADbI>

<https://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/zuendfunk/der-iranische-freiheitsong-baraye-100.html>

Impressum

Zweites Deutsches Fernsehen

Anstalt des öffentlichen Rechts

ZDF-Straße 1

55127 Mainz

Postanschrift:

Zweites Deutsches Fernsehen

55100 Mainz

Tel.: 06131/70-0

Fax: 06131/70-12157

E-Mail: info@zdf.de

Vertretungsberechtigter im Sinne des § 55 Abs. 1 Staatsvertrag für Rundfunk und

Telemedien, § 5 Abs. 1 Telemediengesetz:

Intendant

Dr. Norbert Himmler